

Vetschauer

Mitteilungsblatt

Vetschau/Spreewald, den 17. Februar 2016

Jahrgang 26 · Nummer 2

Trachtenumzug in Naundorf am 20. Februar

Näheres im Innenteil



Foto: Peter Becker

Aus dem Inhalt

Informationen des Bürgermeisters

Historische Aufnahmen
vom Rittersaal gesucht

Seite 3

Ehrenbürger Peter Ettelt
gedacht

Seite 4

Vereine und Verbände

Veranstaltungen des
Kulturvereins Vetschau

Seite 10

Trachtenumzug
in Naundorf

Seite 11

Wissenswertes

Die Irrlichter im Teich

Seite 12

125. Jahre Dubkow-Mühle

Seite 14

Enthält das
**Amtsblatt für die Stadt
Vetschau/Spreewald**
„Neue Vetschauer
Nachrichten“

Informationen des Bürgermeisters

Informationen zu in Vetschau untergebrachten Asylbewerbern

Seit Januar 2015 kommen in unsere Stadt Asylbewerber. Bis Ende vergangenen Jahres ausschließlich Familien und seit Anfang dieses Jahres auch Einzelbewerber. Gegenwärtig halten sich in Vetschau 151 Asylbewerber aus 9 Nationen auf (Stand: 05.02.2016). Und zwar 13 Familien in Wohnungen der städtischen Wohnbaugesellschaft WGV (insgesamt 60 Personen; davon 42 Kinder). Darüber hinaus 91 Einzelbewerber in der Wohnanlage „An der Dscherka“ auf dem Firmengelände des Spreewaldbauer Ricken.

Die Aufnahmeverpflichtung für 2015 sah 112 Personen vor - für dieses Jahr geht der Landkreis von einer ähnlichen hohen Erwartung aus. Eine amtliche Schätzung hierzu gibt es aber noch nicht.

Die in Wohnungen untergebrachten Asylbewerberfamilien erfahren eine Sozialbetreuung durch das DRK Lausitz. Die Asylbewerber in der Wohnanlage der Firma Ricken werden durch das DRK Calau/Lübbenau betreut.

Sie werden dort auch zentral versorgt. Ein vertraglich gebundener Sicherheitsdienst ist in der Wohnanlage rund um die Uhr tätig. Alle hiermit zusammenhängenden Kosten werden vom Landkreis getragen.

Der städtische Haushalt wird damit nicht belastet. Ziel ist es auch weiterhin, zu uns kommende Asyl-

bewerber menschenwürdig unterzubringen, ohne Zelte, Container oder städtische Einrichtungen - insbesondere Turnhallen - nutzen zu müssen. Die Zusammenarbeit der Stadt mit dem Landkreis ist eng und erfolgt weitestgehend einvernehmlich.

Die Stadt Vetschau unterstützt und begleitet auf ganz unterschiedliche Weise die Asylbewerber. Insbesondere bei deren Integration. Eine Informationsmappe für Neankömmlinge wurde erstellt (soweit möglich mehrsprachig), und wird bei Ankunft zur Erstorientierung übergeben.

Das im Mai 2014 gegründete Aktionsbündnis „NetzwerkTolerantes Vetschau“ beschäftigt sich seit Anfang vergangenen Jahres vornehmlich mit der Thematik der Unterbringung, Betreuung und Integration von Asylbewerbern.

Das Bündnis koordiniert unter der Leitung von Bürgermeister Kanzler sowie der Fachbereichsleiterin Frau Wegner alle Aktivitäten.

Mitglieder sind im übrigen alle Stadtverordneten, Vertreter der Schulen, Kindertageseinrichtungen, ASB, DRK, Diakonie, Kirchen, Vereine, Wohnbaugesellschaften, Polizei, Feuerwehr, Ärzte, das Mobile Beratungsteam Cottbus sowie aktive Ehrenamtler. Das Bündnis tagt 3 bis 4 mal im Jahr. Es haben sich Arbeitskreise gebildet, um sich besser und

schneller abstimmen zu können. Ehrenamtlich tätige Bürger leisten folgende Hilfe: Begleitung zu Behörden, Ärzten, Sprach- oder Sportkursen, Kulturveranstaltungen, Kleiderkammer oder Tafel. Ehrenamtler zeigen den Asylbewerbern unsere Stadt und vermitteln die deutsche Sprache.

Sprachkurse und auch Integrationskurse werden u.a. durch die Kreisvolkshochschule angeboten. Beschäftigungsmöglichkeiten gibt es gegenwärtig im Rahmen der sogenannten „Gemeinnützigkeitsarbeit“.

Asylbewerber können hier vor allem in städtischen Einrichtungen für eine Stundenpauschale von 1,05 EUR (gezahlt vom Kreissozialamt) tätig werden.

Die Möglichkeit wird gegenwärtig von 4 Interessenten genutzt.

Die Stadt prüft und stellt für Asylbewerberkinder Plätze in Kindertagesstätten und der Schule bereit. Die Mitarbeiter zeigen auch an dieser Stelle ein sehr hohes Engagement, um den Bedarf befriedigen zu können.

Die Stadt hat eine Anlaufstelle für Asylbewerber eingerichtet. Nach dort hin können sich sowohl hilfsbereite Bürger wenden, als auch Asylbewerber.

Sie ist wie folgt erreichbar:

Adresse:
Juri-Gagarin-Straße 22,
03226 Vetschau/
Spreewald

Öffnungszeiten: Mo., 9 - 14 Uhr und Mi., 11 - 16 Uhr

Es konnte ermöglicht werden, dass die Anlaufstelle mit zwei im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes beschäftigte Mitarbeiter besetzt wird. Für Asylbewerber bestimmte Sachspenden können dort abgegeben werden.

Besonders gebraucht werden gegenwärtig Winterbekleidung und Schuhe für Erwachsene und Kinder in allen Größen, Geschirr (Teller, Tassen, Gläser, Besteck), Töpfe, Bratpfannen, Fahrräder, Spielsachen und Klein elektrogeräte.

Zu den Öffnungszeiten können auch Fragen rund um die Themen Flüchtlingshilfe und Integration von Asylbewerbern beantwortet werden. Darüber hinaus können sich interessierte Bürger jederzeit an den Fachbereich Ordnung und Soziales der Stadtverwaltung wenden

(Tel.: 035433 77736).

Informationen zum Thema finden Sie auch auf der Internetseite der Stadt Vetschau unter

www.vetschau.de/integration-netzwerk-tolerantes-vetschau-fluechtlinge.

Bestellung des Stadtwehrführers der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Vetschau/Spreewald und seiner Stellvertreter

Bei der Stadtverordnetenversammlung im Dezember wurden die Kameraden der Stadtwehrführung der Freiwilligen Feuerwehr unter gleichzeitiger Ernennung zu Ehrenbeamten auf Zeit für die Dauer von sechs Jahren zum 01.01.2016 neu bestellt.

- Stadtwehrführer – Kamerad Holger Neumann
- 1. Stellvertretender Stadtwehrführer – Kamerad Stefan Noack
- 2. Stellvertretender Stadtwehrführer – Kamerad Stefan Fillinger
- 3. Stellvertretender Stadtwehrführer (Technik) – Kamerad Maik Schanze

Die Bestellung der Stadtwehrführung wurde erforderlich, da ein Stellvertreter des Stadtwehrführers Ende des Jahres 2015 ausschied und die Amtsperiode der alten Stadtwehrführung am 28.02.2016 enden würde.

Aufgrund des § 28 Abs. 1 und 4 (Leitung der öffentlichen Feuerwehr) des Gesetzes über den Brandschutz, die Hilfeleistung und den Katastrophenschutz des Landes Brandenburg vom 24. Mai



v. l. n. r.: Bürgermeister Bengt Kanzler, Kamerad Stefan Noack, Kamerad Maik Schanze, Fachbereichsleiterin Nadine Wegner, Kamerad Stefan Fillinger, Stadtwehrführer Holger Neumann, Stadtverordnetenvorsteher Gunther Schmidt.

2004 und der Verwaltungsvorschrift des Ministeriums des Innern des Landes Brandenburg zum Brand- und Katastrophenschutzgesetz vom 30. November 2005 wird der Stadtwehrführer und seine Stellvertreter nach vorheriger Anhörung der Führungskräfte der Freiwilligen Feuerwehr und im Benehmen mit dem Kreisbrandmeister durch den Träger des Brandschutzes durch Ernennung zum Ehrenbeamten auf Zeit für die Dauer von sechs Jahren bestellt.

Sehr erfreulich ist, dass mit Kamerad Fillinger (Ortswehrführer Feuerwehr Ogrösen) erstmals ein Kamerad aus den Ortswehren als Mitglied der Stadtwehrführung berufen wurde.

Kamerad Neumann ist seit 1998 Stadtwehrführer, Kamerad Schanze und Noack sind langjährige Mitstreiter an seiner Seite. Zu den umfangreichen Aufgaben gehört die Organisation der Freiwilligen Feuerwehren, die ständige Gewährleistung

der Einsatzbereitschaft der Wehren. Hierzu sind umfangreiche Ausbildungsmaßnahmen an der Fahrzeugtechnik, den Geräten, dem Digitalfunk sowie sanitätstechnische Ausbildung, Motorkettensägeausbildung, Ausbildung zum Führen von Booten erforderlich.

Weitere Aufgaben sind die Organisation und Ausbildung und Untersuchung der Atemschutzgeräteträger, -Wartung und Pflege der Technik, theoretische Ausbildung, Organisation der Jugendfeuerwehr, und, und, und.

Ein besonderer Dank geht an den Kamerad Eberhard Beesk, der 25 Jahre lang an der Seite von Kamerad Neumann die Geschicke der Vetschauer Feuerwehr mitgelenkt hat, und nun aus dem Führungsgremium ausgeschieden ist.

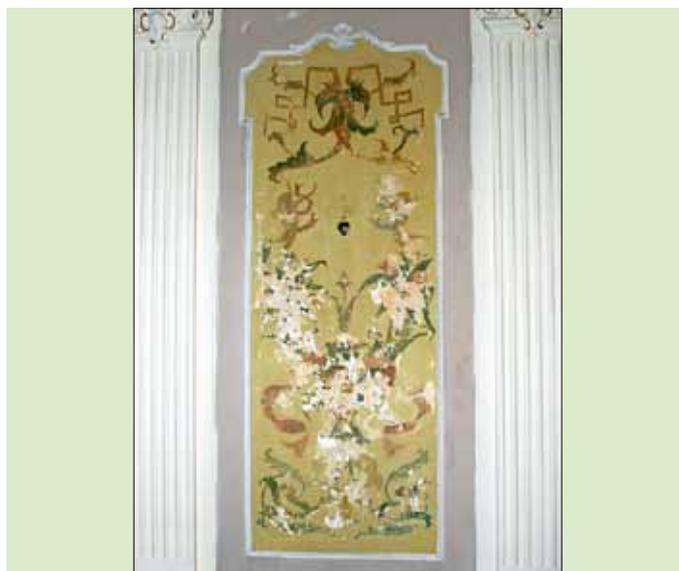
Kamerad Beesk hat sich insbesondere um die gesamte Technik der Feuerwehr Vetschau/Spreewald verdient gemacht. Er bleibt der Feuerwehr erhalten und wird nicht nur als Ansprechpartner in technischen Fragen von allen Kameraden sehr geschätzt.

Historische Aufnahmen aus dem Rittersaal gesucht

Seit einigen Wochen wird der Rittersaal im Vetschauer Schloss restauriert. Unter anderem wurden die in den 30-er Jahren gefertigten Wandmalereien des Bremer Kunstmalers Müller-Scheessel (finanziert durch Richard Hellmann) wieder freigelegt. Die abgebildeten Motive sind ein Wappenstammbaum der Besitzer des Schlosses Vetschau, ein Stadtansicht von Vetschau um 1840 sowie Darstellungen der vier Jahreszeiten. Während der Restaurationsarbeiten in den 60er Jahren

wurden diese überstrichen. Nach der Freilegung ist nun ersichtlich, dass sich die Malereien leider teilweise in einem sehr schlechten Zustand befinden. Um sie wieder originalgetreu herstellen zu können, fehlen genaue Vorlagen.

Haben Sie noch Fotos aus dem Zeitraum 1930 bis 1960, die die Darstellungen im Rittersaal zeigen? Bitte wenden Sie sich an das Servicebüro der Stadtverwaltung, Zimmer 101, oder telefonisch 035433 7770. Vielen Dank.



Ehrenbürger Peter Ettelt gedacht



Bürgermeister Bengt Kanzler und Professor Dr. Martin Neumann als Vertreter des Vetschauer Musikvereins legen zum Gedenken an Peter Ettelt Blumen nieder.

Am 6. Februar wäre Peter Ettelt 50 Jahre alt geworden. Leider verstarb er unerwartet am 26. Juni 2009 im Alter von nur 43 Jahren in Kolkwitz. Peter Ettelt war ein Kind Vetschaus und wurde für seine musikalischen Verdienste für Vetschau am 10. Dezember 2009 postum zum Ehrenbürger der Stadt Vetschau ernannt. Zu seinem Gedenken versammelten sich die Familie, der Bürgermeister der Stadt Bengt Kanzler, der Musikverein Vetschau e. V., vertreten durch Herrn Professor Dr. Martin

Neumann, Stadtverordnete, Freunde und interessierte Bürger an seinem Grabmal.

Bereits in jungen Jahren begann er sich für die Musik zu begeistern. Als Elf/Zwölfjähriger ging er mit Schulkameraden in das Pionier- und FDJ-Blasorchester Vetschau. Über das Blockflötenspiel kam er zur Posaune, die sein Markenzeichen werden sollte. Von 1982 bis 1984 besuchte Peter Ettelt die Kulturakademie in Dresden, dort erlangte er den Orchesterleiterabschluss. An seiner

musikalischen Entwicklung hatte auch der Leiter des Blasorchesters einen entscheidenden Anteil. Er förderte ihn und übergab dem erst 21-Jährigen 1987 den Dirigentenstab und machte ihn zu seinem stellvertretenden künstlerischen Leiter. Wenig später wurde Ettelt selbst künstlerischer Leiter und 1990 Vorsitzender des neu gegründeten Musikverein Vetschau e. V.

Zu dieser Zeit spielte er auch bereits in seiner Freizeit in einer Band und in einem Bläserquartett in Cottbus. Im Reichsbahnorchester Lübbenau war er Posaunist. Er galt als einer der vielsei-

tigsten Musiker und Komponisten Brandenburgs. In der Unterhaltungsmusik und im ernsten Fach feierte er gleichermaßen Erfolge. Als Pädagoge brachte er anderen die Musik näher und sorgte dafür, dass das Jugend-Orchester Vetschau seinen guten Ruf behielt.

Ob im Studio, in den Kirchen der Lausitz oder auf den großen Bühnen, stets gab der Vollblut Musiker alles. Als Mitglied des Trios „Slide Affair“, Front-Mann der Pop- und Soulband „Zollfrei“ oder in der Nachwuchs-Bigband des Konservatoriums Cottbus - er nahm jede Arbeit ernst und gleich wichtig.



Öffentliche Mahnung

Die Stadtkasse Vetschau/Spreewald macht darauf aufmerksam, dass zum 15.02.2016

- Grundsteuer A und B
 - Gewerbesteuer-Vorauszahlung
 - Hundesteuer
 - Straßenreinigungs-/Winterwartungsgebühren
- zur Zahlung fällig waren.

Die Abgabepflichtigen, die mit der Entrichtung der genannten Abgaben im Rückstand sind, werden hierdurch öffentlich gemahnt. Die Rückstände sind bis spätestens 26.02.2016 auf eine der nachfolgend genannten Bankverbindungen der Stadt Vetschau/Spreewald einzuzahlen:

Sparkasse Niederlausitz

IBAN: DE35 1805 5000 3050 1000 27

BIC: WELADED1OSL

Spreewaldbank eG

IBAN: DE15 1809 2684 0100 1534 35

BIC: GENODEF1LN1.

Für diese öffentliche Mahnung wird keine Gebühr erhoben. Wird jedoch wegen der gleichen Forderung eine persönliche Mahnung schriftlich wiederholt, ist diese gemäß der jeweils geltenden Fassung der Kostenordnung zum Verwaltungsvollstreckungsgesetz für das Land Brandenburg (Brandenburgische Kostenordnung - Bbg KostO) gebührenpflichtig. Die Mindestmahnggebühr beträgt 5,00 €. Weiterhin wird darauf hingewiesen, dass für nicht zum Fälligkeitstermin entrichtete Abgaben gemäß der jeweils geltenden Fassung der Abgabenordnung (AO 1977) bzw. des Kommunalabgabengesetzes für das Land Brandenburg (KAG) Säumniszuschläge erhoben werden.

Diese betragen für jeden angefangenen Monat der Säumnis eins vom Hundert des rückständigen auf volle 50,00 € abgerundeten Forderungsbetrages (§ 240 AO 1977). Wir bitten die Abgabepflichtigen, den Zahlungstermin einzuhalten.

Ihre Stadtkasse

Stellenausschreibung

Zur Absicherung des Badebetriebes im Sommerbad der Stadt Vetschau/Spreewald sind folgende Stellen zu besetzen:

ein Schwimmmeister/-in

voraussichtlich ab 01.05.2016

ein Schwimmmeistergehilfe/-in

voraussichtlich ab 01.06.2016 sowie

ein technischer Mitarbeiter/-in

voraussichtlich ab 01.05.2016

jeweils befristet bis voraussichtlich zum 30.09.2016.

Bewertung:

Entgelt nach TVÖD

Teilzeit 32 Wochenstunden

Ihre Aufgaben:

für Schwimmmeister/-in und Schwimmmeistergehilfe/-in

Betreuung der Betriebsabläufe des Sommerbades

Beaufsichtigung der Badegäste

Reinigungs-, Desinfektions- und Wartungsarbeiten an techn. Anlagen

techn. Mitarbeiter/-in

Kassierung

Reinigung, Pflege und Bewässerung der Grünanlagen

Fachliche Voraussetzungen Schwimmmeister/-in und Schwimmmeistergehilfe/-in:

- abgeschlossene Berufsausbildung als Schwimmmeister/-in oder als Meister/-in für Bäderbetriebe
- Selbstständige präzise Arbeitsweise
- Bereitschaft zu flexiblen Arbeitszeiten auch an den Wochenenden und in den Abendstunden

Wenn Sie diese anspruchsvollen und vielseitigen Aufgaben interessieren und Sie die Voraussetzungen erfüllen, senden Sie bitte Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen vollständigen Unterlagen bis zum **4. März 2016** in einem verschlossenen Umschlag an die:

Stadt Vetschau/Spreewald
SG Personalangelegenheiten
Frau Romana Gubatz - persönlich -
Schlossstraße 10
03226 Vetschau/Spreewald

BIBLIOTHEK



LÜBBENAU - VETSCHAU

Ökofilmtour 2016

11. Brandenburger Festival des Umwelt- und Naturfilms

Das Festival des Umwelt- und Naturfilms „Ökofilmtour“ wird auch in diesem Jahr von Januar bis April mit seiner Tournee durch die unterschiedlichsten Städte und Gemeinden Brandenburgs ziehen. Unter der Leitung des Fördervereins für Öffentlichkeitsarbeit im Natur- und Umweltschutz FÖN e.V. organisieren rund 200 ehrenamtliche Mitveranstalter in mehr als 60 Orten dieses Filmfest, das wiederum unter der Schirmherrschaft von Jörg Vogelsänger, Minister für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft des Landes Brandenburg, steht. Mit dem 20. Januar 2016 startete in Lübbenau das brandenburgische Filmfestival „Ökofilmtour“ in der gemeinsamen Bibliothek Lübbenau-Vetschau.

Die Referentin Nicole Nowatzki präsentierte den Film „Todsick - Die Schattenseite der Mode“. Seit Jahren versprechen die Modefirmen humane Produktionsbedingungen. Aber nicht einmal Menschenrechte werden eingehalten. Ob durch das Sandstrahlen von Jeans oder den Einsturz von Textilfabriken, das Sterben der Arbeiter in den Billiglohnländern kann nur mit weltweit wirksamen Gesetzen beendet werden. Nicht weniger interessant war der zweite Öko-Filmtag mit dem Thema: „Aus alt mach neu - So viel Abfall muss nicht sein“. Hier wurde die zentrale Frage aufgeworfen, ob eine Welt ohne Müll überhaupt möglich ist. Frau Nicole Nowatzki konnte kompetent auf alle aufkommenden Fragen der Schüler antworten und rundete somit die Sozialfilme, mit sachgerechten Informationen ab. Die nächsten beiden Ökofil-

me werden in der Vetschauer Ausleihstelle präsentiert.

Eisbärensommer
 Dokumentarfilm: 43 Minuten
 Thema: *Biologische Vielfalt und Arten- und Klimaschutz*



Was macht eigentlich der Eisbär im Sommer? Wo lebt er, wenn es kein Eis gibt? Der Film begleitet Eisbären der Hudson Bay in der Zeit des Überflusses für alle Bewohner der Arktis
 Mittwoch, 24. Februar 2016, um 10:00 Uhr

Amerikas Naturwunder: Saguaro



Dokumentarfilm: 43 Minuten
 Thema: *Nationalparkidee und Schutz der biologischen Vielfalt*

In Arizona liegt die wohl ungewöhnlichste Wüste Nordamerikas. Extreme Temperaturen, endlose Dürren und teuflische Winde stellen die Wüstenbewohner auf eine nicht enden wollende Probe. Nach dem Regen offenbart sich der blühende Saguaro Nationalpark als eine der artenreichsten Wüsten der Welt. Inmitten der kargen Landschaft steht 14 Meter hoch ein Gigant: Das einzigartige Symbol für den Wilden Westen, der 200-jährige Saguaro Kaktus, verleiht dem Nationalpark seinen Namen und bietet den nur dort lebenden Tieren geschützten Lebensraum. Mittwoch, 9. März 2016, um 10:00 Uhr

Alle Veranstaltungen der Öko-Film-Tour sind Schulerantworten und rundete somit die Sozialfilme, mit sachgerechten Informationen ab. Die nächsten beiden Ökofil-

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Mittwoch, dem 16. März 2016

Annahmeschluss für redaktionelle
 Beiträge und Anzeigen:
Montag, der 29. Februar 2016

Neues aus den Kitas

My swěsimy ptaškowu swajžbu - Vogelhochzeit in der Kita „Sonnenkäfer“

Die Kinder der Kita „Sonnenkäfer“ feierten am 26. Januar die traditionelle Vogelhochzeit. Im schön dekorierten Bewegungsraum zeigten die älteren Kinder am Vormittag ihr einstudiertes Programm den anderen Kindern und Mitarbeitern der Einrichtung. Am Nachmittag waren dann die Eltern und Großeltern dazu eingeladen.

Die Mädchen und Jungen hatten sich als Vögel verkleidet. Die Elster (sroka) Sina war die Braut und der Rabe (wron) Bennet der Bräutigam. Auch die Hochzeitsbitter (pobratš) Max und Felix durften nicht fehlen. Sie führten den Hochzeitszug, gefolgt vom Brautpaar und der übrigen Vogelschar an, und traten vor das Publikum.

Das Programm begann mit den tanzenden Schneeflocken, die auf der Bühne herumwirbelten. Charlotte erzählte das Gedicht vom



„sněgowy muž“ (Schneemann) in sorbisch/wendischer Sprache und malte dabei den kalten Mann auf das weiße Papier. Dann suchte die Meise ihr Futter und setzte sich ins Nest. Die drei Spatzen froren unterm Haselnussstrauch, rückten aber ganz dicht zusammen und wärmten sich gegenseitig. Bevor die eigentliche Hoch-

zeit begann, baten die Hochzeitsbitter zum „Vögelein, Vögelein tanz mit mir“-Tanz. Nun wurde im Wechselgesang (deutsch-sorbisch/wendisch) das Lied „Ein Vogel wollte Hochzeit feiern in dem grünen Walde ...“ angestimmt. Jeder bunt geschmückter Vogel hatte eine Rolle im Programm. Der Pfau holte die Braut zum Tanz, die

Meise brachte die Hochzeitspeise, der Storch die Torte, die Gänse und die Anten, das waren die Musikanten und die Eule (sowa) machte die Fensterläden zu. Zum Ende der Hochzeit zog der fröhliche Zug durch die obere Etage der Kita und holte sich nochmals einen Applaus ein. Wieder im Bewegungsraum angekommen, wurden noch die selbst gebackenen sroki (Elstern) an das Publikum, nach sorbischer Tradition, verteilt. Am 28. Januar fuhren die mittleren und älteren Kinder der Einrichtung mit dem Bus zur Kindervogelhochzeit in die Stadthalle nach Cottbus. Dort erlebten sie vom Sorbischen National-Ensemble das Ballettmärchen „Rabe Augustin“. So fand die feierreiche und aufregende Woche ihren Abschluss.

Marion Schöneis
Erzieherin

Vogelhochzeit in der Kita Raddusch

Viele Omas und Opas, aber auch einige Eltern hatten die Zeit gefunden, der wendischen Vogelhochzeit in der Radduscher Sport- und Kulturscheune beizuwohnen. In einem einstündigen Programm ließen die Kinder der Radduscher Kita diese Tradition aufleben.

Die Einrichtung arbeitet im WITAJ-Projekt, die Kinder lernen hier wendische Traditionen und Sprache kennen. Jährlich, am 25. Januar, bedanken sich dem Brauch folgend die Vögel bei den Menschen mit einem Fest.



Hochzeitsbitter (Finn Hähnel) mit den Brautleuten Clara Wanagat (Elster) und Neven Haberland (Krähe)
Foto: Peter Becker

Nun können sie Hochzeit machen und ans Brutgeschäft gehen.

Symbolisiert wird das durch die Hochzeit von Krähe und Elster.

Neven und Clara haben das perfekte Brautpaar gegeben. Finn, der Hochzeitsbitter, holte aus seinen tiefen Manteltaschen die Ringe, die vom Brautpaar stolz ins Publikum gezeigt wurden.

Peter Becker

Jahreshauptversammlung des Fördervereins Kita Marjana Domaškojc Raddusch e. V.

Wir laden alle Mitglieder des Fördervereins Kita Marjana Domaškojc Raddusch e. V. zur Jahreshauptversammlung am 14.03.2016, um 19.00 Uhr, in die Kita Raddusch ein.

Detlef Haberland
Vorstandsvorsitzender

Neues aus den Schulen

„Schnuppertag“ im Dr. Albert Schweitzer Schulzentrum

Auch dieses Jahr fand im Dr. Albert Schweitzer Schulzentrum ein Schnuppertag für zukünftige Erst- und Siebentklässler statt. Am 18. Januar gab es viele Besucher und Interessenten, die eine Menge über den Schulalltag erfuhren. Im Grundschulteil wurde das Programm, das von 15 Uhr bis 17 Uhr ging, mit den verschiedensten Aktivitäten für die Kinder gestaltet. Von Bastel- und Malarbeiten, Experimentieren bis hin zum ersten Versuch den eigenen Namen an die Tafel zu schreiben, war alles dabei. Auch die Lehrer nahmen sich viel Zeit für die Kinder und ihre Eltern um Fragen zu beantworten und sie über das Schulleben zu informieren. Teil des Pro-



gramms war ebenfalls ein leckeres Kuchenbuffet und tolle Musik. Schülerreporter Valentino (7b) interviewte unter anderem Josef, Natalie und Jonathan, die sich

schon auf die Schule freuen. Besonders interessieren sie sich für die Fächer Deutsch, Sport und Musik. Im Oberschulteil wurden die Türen von 16.30 bis 18.30 Uhr

geöffnet. Sowohl die Ausstattung der Schule als auch die Lehrer wurden reichlich gelobt. Die Besucher hatten einen angenehmen Aufenthalt. Die zukünftigen Siebentklässler aus Vetschau und Umgebung bis hin aus Kolkwitz sahen ihre (vielleicht) weiterführende Schule an und waren begeistert. Die reichliche Auswahl an Ganztagsangeboten, Möglichkeiten der Freizeitgestaltung im Schulzentrum sowie im ASB Kinder- und Jugendfreizeithaus wurden besonders geschätzt.

Schülerredaktion Pia, Valentino, Jeremy und Collin

Zusammenkommen talentierter Kinder- und Jugendreporter

Für alle Nachwuchsreporter des Dr. Albert Schweitzer Schulzentrums Vetschau fand am 26. Januar ein Treffen im Oberschulteil statt. Anwesend waren sieben Jungs der AG „Reporter unterwegs“ vom Grundschulteil/Hort in Begleitung ihrer AG-Leiterin Frau Anke Gräfe. Mit dabei war auch die AG „Schülerredaktion“ vom Oberschulteil/Ganztage mit ihrer AG-Leiterin Frau Katja Kläuschen.

Der Anlass war ein kreativer Austausch von Reporter zu Reporter. Dabei wurde sich über die Arbeitsweise und Ausstattung der beiden AG's unterhalten. Die richtige Ausstattung ist wichtig und macht einen Reporter auch erst zu einem richtigen, professionellen Reporter.

Wichtige Arbeitsmaterialien wie Anstecker, Klemmmap-



pe und Reportersteckbrief sind für die Grundschulreporter das „A und O“. Beide Arbeitsgemeinschaften arbeiten nach unterschiedlichen Konzepten. Die „Reporter unterwegs“ haben sich als Ziel gesetzt, möglichst viele Persönlichkeiten, Institutionen ihrer Wahl zu

interviewen. Darunter war auch schon ein Treffen mit unserem Bürgermeister Herrn Bengt Kanzler, der die Kinder herzlich mit Keksen willkommen hieß und viele Fragen beantwortete. Die AG trifft sich einmal pro Woche. Die im Grundschulteil ausgehenden Ergebnisse

sind echt sehenswert. Die „Schülerredaktion“ besteht aus sechs Mitgliedern, darunter zwei Mädchen, drei Jungs und Frau Kläuschen. Gemeinsame Treffen werden nach Absprache vereinbart. Das Konzept der AG beinhaltet das Berichten über aktuelle Höhepunkte wie z. B. der Vetschauer Weihnachtsmarkt, der Tag der offenen Tür, ... Die Schüler haben viel Freude. Die Berichte werden dann unter anderem auf der Schulhomepage oder im Vetschauer Mitteilungsblatt veröffentlicht.

Es war ein interessantes Zusammentreffen junger Reporter. Beide AG's konnten sich etwas voneinander abgucken und lernen. Das bedeutet: Wiederholungsbedarf!

Pia von der Schülerredaktion

Start in die Winterferien

Bevor sich alle in die Ferien stürzen konnten, hatten die Schülerinnen und Schüler der Missener Lindengrundschule noch einiges vor.

Besonders spannend war unser erster gemeinsamer Klassentreff zum Thema „Wie gehen wir miteinander um?“ Dieser wurde in enger Zusammenarbeit mit dem Betreuersteam von „Schlupfwinkel“ e. V. und dem ASB OV Lübbenau/Vetschau e. V. unter dem Schwerpunkt „Konfliktlösung“ zu einem

interessanten Erlebnis. In erprobten Spielen wurden Konfliktsituationen dargestellt und Lösungsmöglichkeiten erarbeitet.

Im Verlauf des 2. Schulhalbjahres werden dazu noch zwei Klassentreffs folgen mit den Schwerpunktthemen Toleranz und Knigge mit und für Kinder.

Unsere 5. Klässler stimmten am letzten Schultag alle Schülerinnen und Schüler mit einem Spieleprojekt auf die Ferien ein. Diese hatten

sich im Rahmen des WAT-Unterrichtes zahlreiche Spiele ausgedacht und vorbereitet, mit denen sie die anderen Kinder in den ersten beiden Unterrichtsstunden überraschten.

Nach der großen Frühstückspause wurden unsere „stärksten Schüler“ der Schule ausgezeichnet und danach folgte die Zeugnisausgabe. Die Schülerinnen und Schüler der 6. Klasse erhielten außerdem ihr Gutachten, mit welchem sie

sich in den weiterführenden Schulen bewerben.

Nach einer Woche Winterferien mit hoffentlich viel Spaß und Schnee und vielen spannenden Angeboten im Hort treffen wir uns alle wieder am Rosenmontag in der Schule.

Dann heißt es gleich nach dem Unterricht beim Fasching „Welcome to Hollywood!“

Miria
AG „Öffentlichkeitsarbeit“

Aktuelles aus der Jugendsozialarbeit

Wieder kein Schnee! Dennoch haben die Kinder und Jugendliche der Stadt Vetschau und Umgebung aufregende und abwechslungsreiche Winterferien im ASB Kinder- und Jugendfreizeithaus verbracht. Überraschend war vor allem der hohe Anteil von Jungen bei der Teilnahme am Kochduell. Spaß hatten auch die Kinder und Jugendlichen vom mobilen Kinder- und Jugendtreff aus Altdöbern, die uns am Ferienmittwoch wiederholt besuchten. Die Faschingsparty mit Foto-Shooting, Spielen und Faschingschmaus stieß ebenso auf großes Interesse.

Im Rahmen der Sozialarbeit an Schule beschäftigten sich die Schüler der Lindengrundschule Missen (Klassen 1 - 6) mit dem Thema

Konfliktlösung – „Wie gehen wir miteinander um?“ In Kooperation mit den Fachkräften der Jugendhilfeträger Schlupfwinkel e. V., Kreisportbund sowie FJHNL e. V. führte das Team vom ASB Kinder- und Jugendfreizeithaus am 28.01.2016 einen Gruppennachmittag mit den einzelnen Klassenlehrern einschließlich Bezugserziehern vom Hort vor Ort durch. Für die Eltern der Klasse 9 organisierten die Klassenlehrerin Frau König und die Sozialpädagogin Frau Kläuschen eine Elternpräventionsveranstaltung zum Thema „Sucht und Pubertät“. Dazu luden sie Herrn Galke von der Suchtberatung des Gesundheitsamtes in Senftenberg ein, der aus seiner Praxis berichtete und den Eltern vor allem Informati-

onen zur Suchtentstehung, zum Umgang mit Suchtmitteln konsumierenden Jugendlichen sowie zu Beratungs- und Therapieangeboten gab. Aufgrund der Nachfrage erfolgt zeitnah eine weitere Veranstaltung in Kooperation mit der Polizei, die insbesondere aus strafrechtlicher Sicht berichten wird.

Ausblick auf bevorstehende Projekte/ Höhepunkte:

17.02.2016 Suchtprävention Klasse 9 im Schulzentrum Vetschau mit Frau Kläuschen in Kooperation mit Herrn Galke von der Suchtberatung

03.03.2016 Projekt „Internet/soziale Netzwerke“ Klasse 8 Oberschule Vet-

schau in Kooperation mit dem Medienpädagogen Marc Räder vom Schlupfwinkel e. V.

Wir möchten noch einmal alle jungen Menschen zwischen 10 - 21 Jahren aus der Stadt Vetschau und den anliegenden Ortsteilen aufrufen, uns Anregungen, Ideen, Wünsche für Freizeitaktivitäten/Treffpunkte mitzuteilen!

Kontakt:
ASB OV Lübbenau/Vetschau e. V. - Kinder- und Jugendfreizeithaus

Birgit Huhn, Ramona Schenk, Katja Kläuschen
Wilhelm-Pieck-Straße 36a,
03226 Vetschau/Spreewald
kjsa@asb-lv.de,
Tel.: 035433 559095,
0151 11359117

Vereine und Verbände

Bürgerinitiative sagt Danke!

Mit der Aktion „Raddusch hängt am Tropf“ am Radduscher Haltepunkt machte die Radduscher Bürgerinitiative „Haltepunkt Raddusch“ im Dezember auf sich aufmerksam. Dabei wurden sie von verschiedenen Seiten tatkräftig unterstützt. Die Bür-

gerinitiative bedankt sich bei den zahlreichen Helferinnen und Helfer, besonders bei Ortschronist Manfred Kliche, der Dokumente aus der Geschichte des Hauses zeigte sowie bei:

- Firma Dietmar Schmidt sowie Joachim Beesk für

Elektroarbeiten

- Torsten Seidel für die Mittagssuppe
- Kaiserliche Postagentur für Glühwein und Wärmebehälter
- Irene Linke, Andrea Moll und Claudia Künzel am Getränke- und Waffeltresen

- DB Stationen für die Bereitstellung des Bahnhofs
- Bürgermeister Bengt Kanzler für Glühwein und Fahrkarten
- Roswitha Schier für Fahrkarten

Peter Becker

Stadt Vetschau/Spreewald
Freizeit- und Seniorentreff
Bürgerhaus

Bechsteinflügel erfreut seit 10 Jahren Zuhörer

Veranstaltungen im Monat März

03.03.16	14.00 Uhr	Singegruppe
07.03.16	10.00 Uhr	Qigong (jeden Montag)
07.03.16	14.00 Uhr	Blutdruck messen
08.03.16	14.00 Uhr	Spielnachmittag
08.03.16	13.00 Uhr	Skatnachmittag der Herren
10.03.16	14.00 Uhr	Kaffeeplausch
14.03.16	14.00 Uhr	Frauentagsveranstaltung Bitte mit Voranmeldung bis 07.03.16
15.03.16	13.00 Uhr	Skatnachmittag der Herren
15.03.16	14.00 Uhr	Spielnachmittag
17.03.16	14.00 Uhr	Kultur-Café mit Frau Heim Thema: In Gesellschaft – Ratgeber für besondere Anlässe
21.03.16	14.30 Uhr	Verkehrsteilnehmerschulung
22.03.16	13.00 Uhr	Skatnachmittag der Herren
22.03.16	14.00 Uhr	Spielnachmittag
24.03.16	14.00 Uhr	Tanzen mit Frau Hezinger

- Änderungen vorbehalten -

Undine Schulze

Veranstaltungsplan der Mobilen Senioren e. V. Monat März

01.03.16	13.00 Uhr	Skatnachmittag der Herren
01.03.16	14.00 Uhr	Spielnachmittag im Bürgerhaus
02.03.16	09.00 Uhr	Stricken, Sticken, Häkeln (jeden Mittwoch)
04.03.16	13.30 Uhr	Kegeln und Kaffee bei Loewa
06.03.16	14.00 Uhr	Sonntagskaffee
07.03.16		Frauentagsfahrt nach Jüterbog nur mit Voranmeldung
07.03.16	13.30 Uhr	Schwimmen in Lübbenau
11.03.16	13.30 Uhr	Kegeln und Kaffee bei Loewa
14.03.16	14.00 Uhr	Frauentagsveranstaltung Bitte mit Voranmeldung bis 07.03.16
18.03.16	13.30 Uhr	Kegeln und Kaffee bei Loewa
20.03.16	14.00 Uhr	Sonntagskaffee
21.03.16	13.30 Uhr	Schwimmen in Lübbenau
23.03.16	14.00 Uhr	Tanz in der Neustadtklausur (bitte mit Voranmeldung)
31.03.16	14.00 Uhr	Kaffeeplausch

- Änderungen vorbehalten -

Das Team der Mobilen Senioren e. V.



Zu seinem 1. Konzert in diesem Jahr, hatte der Kulturverein Vetschau e. V. am 31. Januar eingeladen. Unter dem Motto „Du holde Kunst“ erlebten etwa 30 Gäste einen genussvollen Liederabend. Mit diesem Konzert eröffnete der Kulturverein für den Bechsteinflügel ein Jubiläumsjahr. 10 Jahre steht der Flügel bereits in der Wendischen Kirche und wird durch den Kulturverein gehegt und gepflegt. Viele schöne Konzerte konnten wir

bereits mit dem Flügel erleben. Dafür dankten wir mit wunderschönen Blumen und einem tollen Konzert an diesem Abend. Die Sopranistin Anna Maria Kalka und der Bariton Ralf Schlotthauer, begeisterten mit ihren wunderbaren Stimmen alle Gäste. Der Pianist Andre Czipowicz begleitete die beiden Solisten vom Staatstheater Cottbus und lobte den Flügel in hohen Tönen. Noch drei Konzerte wird es in diesem Jahr geben, in denen der Bechsteinflügel im Mittelpunkt steht. Wir würden uns freuen, wenn wir mehr Gäste beim Klang dieses wunderschönen Flügels begrüßen könnten. Besuchen Sie einfach unsere Konzerte und genießen Sie liebe Vetschauer die Kultur vor Ihrer Haustür.

Hannelore Pleger
Kulturverein Vetschau e. V.

DANKE für Hilfe und Unterstützung des Kleintierzuchtvereins Vetschau e. V.

Nach erfolgreicher Durchführung der Sonderschau des Sondervereins Nordost der Deutschen Modeneser Brandenburg/Mecklenburg-Vorpommern mit angeschlossener Vereinsschau Rassegeflügel und Rassekaninchen und der Spreewald-Gemeinschaftsschau der Rassekaninchen möchten wir uns recht herzlich bei allen Helfern und Sponsoren, die durch materielle und finanzielle Zuwendungen zum guten Gelingen beigetragen haben, bedanken. Besonderer Dank gilt den beiden Schirmherren Frau Roswitha Schier (Sonderschau Deutsche Modeneser) und Herrn Bengt Kanzler (Spreewald-Gemeinschaftsschau) für die schon über Jahre reichende aktive Unterstützung. Auch den ausstellenden Züchtern gilt der Dank für die schöne Präsentation ihrer Tiere, die ein positives Bild unseres schönen Hobbys den Besuchern bieten. Bei der Sonderschau der Deutschen Modenesertauben konnte sieben Mal das Prädikat „vorzüglich“ vergeben werden. Ein

bisher nie dagewesenes Ergebnis wurde bei der Spreewald-Gemeinschaftsschau der Rassekaninchen erreicht. Von den 234 ausgestellten Tieren wurden 20 mit vorzüglicher Bewertung geehrt. Die Vorbereitung und Durchführung der Schauen fordert alles von den Mitgliedern und Helfern ab.

Gern würden wir weitere Helfer - sei es nun als aktiver „Anpacker“ beim Käfigauf- und -abbau oder als Sponsor in materieller bzw. finanzieller Hinsicht in unseren Reihen aufnehmen. Vielleicht findet auf diesem Wege so mancher den Weg zur Kleintierzucht, denn wir betreiben keine Massentierhaltung und sind am Erhalt der Rassen interessiert. Das ist und bleibt das Ziel der Kleintierzucht.

Wir wünschen allen Züchterinnen und Züchtern, allen Bürgerinnen und Bürgern für das Jahr 2016 alles Gute und beste Gesundheit.

Die Mitglieder des
KTZV Vetschau e. V.

ZEIT SPAREN – private Kleinanzeigen
ONLINE : <https://anzeigen.wittich.de>

Slawenburg Raddusch – Archäologie in der Niederlausitz Sonderausstellung „Zeugen der Vergangenheit – Neues aus der Landesarchäologie“

In unserer aktuellen Sonderausstellung „Zeugen der Vergangenheit – Neues aus der Landesarchäologie“ ist eine Auswahl der interessantesten und bedeutendsten Funde der letzten Jahre zu sehen – sozusagen Highlights der Archäologie. Eine wissenschaftliche Sensation sind die eher unscheinbaren Werkzeuge aus Feuerstein, die im Tagebau Jänschwalde gefunden wurden. Sie beweisen die Anwesenheit von



Menschen in dieser Region vor bereits 130.000 Jahren. In der Hornoer Dorfkirche fanden die Archäologen bei Ausgrabungen ein seltenes

Kruzifix, hergestellt in einer Werkstatt im französischen Limoges.

Täglich von 10 bis 16 Uhr ge-

öffnet. Letzter Einlass in die Ausstellung ist 15.30 Uhr. Immer montags um 11 Uhr finden in den Wintermonaten Führungen durch die Dauerausstellung zur Braunkohlenarchäologie statt. Eine Anmeldung hierfür ist nicht erforderlich.

Im Internet:
www.slawenburg-raddusch.de

Anja Bodschwinna

Veranstaltungen des Kulturvereins Vetschau e. V.

1. Am Sonntag, dem 21. Februar 2016 um 17.00 Uhr ist der **Autoharpesinger Alexandre Zindler** (www.autoharpesinger.de) mit seinem außergewöhnlichen Instrument und seiner wunderbaren Stimme in der Wendischen Kirche zu Gast.

Alexandre Zindel ist der einzige professionell tourende Autoharpespieler (Volkszitherspieler) und Sänger in Deutschland. Er kombiniert dieses faszinierende, von der Zither abstammende Folk-Instrument mit einer feinen, charaktervollen Stimme in einem abwechslungsreichen Solo-Programm bekannter Folksongs, Chansons, Blues und Lieder.

Eintritt: 8 €, 6 € ermäßigt

2. „Solo in magic“ zu dieser besonderen **Zaubershow mit Torsten Pahl** aus Dresden (www.TorstenPahl.de) lädt der Kulturverein



Vetschau e. V. am Sonntag, 28. Februar 2016 um 16.00 Uhr in den Bürgersaal Vetschau recht herzlich ein. In seinem abendfüllenden Programm präsentiert er perfektes magisches Handwerk so spielerisch, dass man am Ende geneigt ist, fast wieder an Zauberei glauben zu wollen.

Eintritt: 12 € Vorverkauf in der Bibliothek Vetschau und Servicebüro

der Stadt Vetschau, 10 € ermäßigt, 15 € an der Abendkasse.

3. Zur diesjährigen **Frauentagsveranstaltung** möchte der Kulturverein Vetschau e. V. mit Unterstützung der Stadt Vetschau zum **Kabarettabend** mit Martin Guth unter dem Motto **„Meine Frau, ihr Mann und ich“** recht herzlich einladen.

Sonntag, 13. März um 17 Uhr im Bürgersaal Vet-

schau

Eintritt 8 € und 6 € ermäßigt

Freie Platzwahl mit Getränkeangebot

Karten erhalten Sie im Vorverkauf in der Bibliothek Vetschau und im Servicebüro der Stadtverwaltung Vetschau.

4. Zum **Multimediovortrag** mit Axel Müller **„Süd Kaukasus“** möchte der Kulturverein am Mittwoch, 23. März um 18 Uhr in die Schlossremise einladen.

Eintritt: 5 €

An diesem Abend wird Tee zum Vortrag gereicht. Karten erhalten Sie im Vorverkauf in der Bibliothek Vetschau und im Servicebüro der Stadt Vetschau.

Über viele Gäste würden wir uns freuen!

Hannelore Pleger

Der Kulturverein Vetschau e. V.

Hurra, hurra, die lustigen Zamperer sind wieder da!

Am 24. Februar 2016 starten die Witaj-Kinder unserer Stadt wieder um 14.30 Uhr zum Zampern nach Märkischheide.

Lustig verkleidet bitten sie traditionell um Eier, Würst-

chen und Süßigkeiten und bedanken sich dafür mit sorbischen Sprüchen und Liedern.

Anke Gräfe
Witaj-Erzieherin





Trachtenumzug in Raddusch

Am Samstag, dem 5. März 2016 wird der traditionelle Trachtenumzug stattfinden. Ausmarsch erfolgt ab 14.30 Uhr vom Hotel „Spreewaldhafen“!

Das Festkomitee

In Briesen und Tornitz eine alte Tradition wieder aufleben lassen

Das Zampern ist eine alte sorbische Tradition in zahlreichen Dörfern der Lausitz. Das Wort stammt vom sorbischen "Heischen, Einfordern" (camprowanje). Das Maskieren und Verkleiden, das Lärmen und Musizieren sollte böse Geister, Gespenster und Dämonen vertreiben. Vertreiben soll das Zampern auch den Winter sowie den Frühling empfangen.

Liebe Briesener, liebe Tornitzer, lasst uns gemeinsam diesen Brauch wieder aufleben. Dazu laden wir euch alle am 27. Februar recht herzlich ein. Start ist um 10.00 Uhr in Briesen. Öffnet eure Türen und Tore und lasst euch von den Beschenken und ihrer Kapelle ein Ständchen auf Blasinstrumenten, geben. Nach dem gemeinsamen Leeren eines Gläschens mit

dem Hausbesitzer und einem Tänzchen mit dessen Frau/Mann zieht die Gesellschaft weiter zum nächsten Haus. Die erbetenen Gaben wie Speck, Zwiebeln und Eier, aber auch Wein und Hochprozentiges (Bargeld ist ebenfalls gerne gesehen), werden im Anschluss im alten Konsum in Tornitz beim traditionellen Eierkuchenesen angeboten.

Wir freuen uns auf rege Beteiligung, ob Groß oder Klein, viele lustige Kostüme und noch mehr gute Laune.

Feuerwehrverein Tornitz/
Briesen



Trachtenumzug in Naundorf

Naundorf lädt zum 20-jährigen Trachtenumzug am 20. Februar ein. Es werden ca. 29 Paare, inklusive vier Kinderpaare am Umzug teilnehmen. Beginn ist in diesem Jahr in Fleißdorf, bei der Pension Quetk (Fleißdorf Dorfanger 1). Die Aufstellung beginnt um 13.00 Uhr. Mit dem Ausmarsch wird um 14.00 Uhr begonnen. Von Fleißdorf geht es über viele Statio-

nen nach Naundorf. Circa 18.30 Uhr zieht der Festzug ins Storchennest, wo der Abend bei traditioneller Musik ausklingt. Den ganzen Tag werden wir von den Lausitzer Blasmusikanten Welzow e. V. begleitet. Im Sommer, am 26.06.16 werden wir das 20-jährige Jubiläum mit einem Trachtenreigen feiern.

Torsten Mroß



Einladung der Jagdgenossenschaft Stradow

Am Freitag, dem 19.02.2016 um 19.00 Uhr führt die „Jagdgenossenschaft Stradow“ in der Gaststätte Kubsch ihre Jahreshauptversammlung durch. Dazu sind alle Genossenschaftsmitglieder und Jagdpächter herzlich eingeladen.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Rechenschaftsbericht des Vorstandes vom letzten Jahr
3. Jahresbericht der Jagdpächter zum Abschussplan 2015 -2016
4. Abrechnung des Haushaltsplanes 2015 - 2016 und Bestätigung des Haushaltsplanes 2016 - 2017
5. Beratung über die Pachtvertragsverlängerung und Beschluss über den neuen Pachtvertrag
6. Neuwahl des Jagdvorstandes
7. Diskussion und Beantwortung von Fragen der Mitglieder der Jagdgenossenschaft, z. B. (Aufwandsentschädigung des Schriftführers)

V: Jagdvorsteher und Mitglieder des Vorstandes

Eberhard Pieper
Jagdvorsteher

Jagdgenossenschaftsversammlung der Jagdgenossenschaft Boblitz-Leipe

Alle Eigentümer von Grundflächen, die zum Jagdbezirk Boblitz-Leipe gehören, werden zur Jagdgenossenschaftsversammlung eingeladen.

Die Versammlung findet am 26. Februar, um 18.00 Uhr, im Gemeindehaus Leipe, Leiper Dorfstraße 22 in Lübbenu/Spreewald statt.

Tagesordnung:

1. Feststellung der ordentlichen Ladung
2. Feststellung und Beschlussfassung über die Tagesordnung
3. Bekanntgabe und Genehmigung des Protokolls der Versammlung vom 14.08.2015
4. Bericht des Jagdvorstandes
5. Bericht des Kassenwartes
6. Bericht der Revisionskommission zum Geschäftsjahr 2014/2015
7. Beschluss über den Zuschlag der Jagdpachtverlängerung
8. Verschiedenes

Jeder Jagdgenosse kann sich durch den Ehegatten, durch einen Verwandten in gerader Linie, durch eine ständig vom Vertretenen beschäftigte Person oder durch einen derselben Jagdgenossenschaft-Angehörigen, volljährigen Jagdgenossen aufgrund schriftlicher Vollmacht vertreten lassen. Die Vollmacht ist zu Beginn der Versammlungsleitung zu übergeben.

Herbert Konzack
Jagdvorsteher

Nächste Blutspendeaktion in Vetschau am Dienstag, 23. Februar in der Zeit von 15.00 bis 19.00 Uhr im Schulzentrum „Dr. Albert Schweitzer“, Pestalozzistr. 13.

Andrea Gränitz
DRK-Blutspendedienst Nord-Ost

Sport

Vetschauer starten fit ins Jahr 2016



Traditionell fand im Januar die 24. Studiomeisterschaft des Vetschauer Fitnesscenters statt, bei der die besten Fitnesssportler ihr Können unter Beweis stellen durften. Es galt in drei verschiedenen Disziplinen so viele Wiederholungen wie möglich zu erzielen, gemessen am eigenen Körpergewicht. Bei den Damen siegte in der Altersklasse IV Uta Krienitz vor Brunhild Langer und Christel Patzelt. Die Altersklasse III ging an Brigitte Bischoff. Der Sieg der Altersklasse II ging an Karin Strauch vor Kathrin Wenzel und Kathrin Städter.

Diana Seegert siegte in der Altersklasse I vor Simone de Laar und Antje Wilzeck. Bei den Männern gewann Günter Kossatz die Altersklasse III. Der Sieg in der Altersklasse I ging an Thomas Galley. In der Klasse der Aktiven ging der Sieg an Christian Noack. Ihm folgten auf den weiteren Plätzen Thomas Schicho, Richard Bolder und Tony Horst. Der Sieger der Altersklasse der Junioren wurde Robin Wilzeck gefolgt von Jan Linke.

Lutz Stoppa

farbenfroher als das Leben – Ihr lokales Amtsblatt



schwarz-weiß war gestern!



Verlag + Druck LINUS WITTICH KG

An den Steinenden 10 · 04916 Herzberg (Elster)
Tel. (03535) 489-0 · info@wittich-herzberg.de

Wissenswertes

Die Irrlichter im Teich

In loser Folge stellen wir im Mitteilungsblatt Geschichten und Sagen unserer Region vor.

Der Radduscher Mudra ging mit seiner Frau in die Stadt. Jeder von beiden trug eine Sack mit Getreide auf den Schultern, die Frau natürlich einen kleineren mit weniger Gewicht.

Das Getreide wollten sie in einer Mühle in der Stadt mahlen lassen und abends das Mehl wieder nach Hause tragen.

Der Müller hatte bereits andere Aufträge, die er noch

abarbeiten musste, deshalb mussten die Mudras warten. Als ihr Getreide gemahlen war und sie sich auf den Heimweg machen wollten, war es bereits finster geworden.

In der stockdunklen Nacht irrten und kamen bald vom Wege ab. Es dauerte nicht lange und sie wussten nicht mehr wo sie eigentlich waren.

Plötzlich sahen sie weit in der Ferne ein kleines Lichtlein leuchten. Mudras gingen nun dem Lichtschein entgegen, weil sie glaubten

jemand käme ihnen mit einer Laterne entgegen.

Aber als sie weiter gingen wurden aus den Lichtlein immer mehr und mehr.

Plötzlich standen sie vor einem Teich. In dem Teich sahen sie einige kleine Wichte, sie sahen wie Zwerge aus, baden. Ein jedes dieser kleinen Wichte trug ein Lämpchen.

Die Mudras fingen an sich zu fürchten. Mudras Frau stand wie versteinert da, Mudra ließ seinen Sack fallen und lief davon. Wenig später ließ auch die Frau des Mudras

den Sack fallen und lief vor Angst ihrem Mann nach.

Vor lauter Angst sprangen sie über Stock und Stein und kamen erst zu Hause an, als der Morgen schon graute.

Am nächsten Tag gingen sie nochmals den Weg ab, der sie zum Teich führte.

Sie suchten nach ihren Mehlsäcken.

Aber vergebens. Von den Mehlsäcken war nirgends etwas zu finden.

*Aufgeschrieben vom Ortschronisten
Manfred Kliche*

Dörfer unserer Region - Laasow (Łaz)

Der Ortsteil Laasow besteht aus Laasow (Łaz), Wüstenhain (Hušta), Briesen (Baze) und Tornitz (Tarnojšk) und hat die größte Gemarkungsfläche aller Vetschauer Ortsteile. Die sorbische/wendische Bezeichnung für Laasow steht für ein durch Rodung urbar gemachtes Neuland. Den Besucher empfängt in Laasow eine auffällige Stille, denn Straßen- und Schienenlärm macht hier einen Bogen um den Ort. Doch das war nicht immer so: Von 1979 bis 1992 lärmten die Abraum- und Kohlebagger unmittelbar vor den Haustüren der Laasower, Staub stieg auf und legte sich auf Häuser und Gärten. Über 36 Millionen Tonnen Kohle wurden hier für die Kraftwerke Lübbenau und Vetschau gefördert, bevor wieder Ruhe einzog. Ein riesiges Loch verblieb, welches von 1996 bis 2007 im Rahmen der bergbaulichen Rekultivierungsmaßnahmen geflutet wurde und heute immer noch als Geheimtipp gilt: Der Gräbendorfer See, benannt nach einem Nachbarort, ist 457 Hektar groß und stellt sich als ideales Badegewässer dar. Ein etwa zehn Kilometer langer Rundweg erlaubt den Zugang zu lauschigen Badestellen rings um den See. Was so idyllisch anmutet, lässt die Laasower vorsichtig werden, schon einmal wurden sie aus ihrer dörflichen Beschaulichkeit gerissen. Sie vermuten besonders in den Sommermonaten regen Ausflugsverkehr mit all seinen Schattenseiten, bis hin zu Vandalismus und Müllchaos. Ganz so unberechtigt sind diese Sorgen nicht, denn es wird schon jetzt wild



geparkt, die Hinterlassenschaften sind unübersehbar und verursachen viel Arbeit und Kosten. Auch um etwas mehr Ordnung in die Seebewirtschaftung zu bekommen, hat die Stadt einen Bebauungsplan beschlossen, der schon in diesem Jahr in einer ersten Etappe umgesetzt wird. Die Erschließungsarbeiten, besonders die Straßenanbindung von der Wüstenhainer Seite her werden demnächst beginnen. Die an der Lassower Seite befindliche Tauchschiule wurde als erstes schwimmendes Gebäude 2006 vom damaligen Brandenburger Ministerpräsidenten Matthias Platzeck mit viel Öffentlichkeit in Betrieb genommen. Nun steht sie zum Verkauf, soll aber im Rahmen des Bebauungsplanes an anderer Stelle fortgeführt werden. „Die Neuausrichtung wird an die Ziele der Investoren des Standortes und die Gegebenheiten des Bebauungsplans angelehnt. Ein gutes Gelingen hängt von einer klugen Herangehensweise der Stadt Vetschau ab“, erklärt der bisherige Betreiber Gunther Walter, der sich den Fortbetrieb der



Tauchschiule unter seiner Regie vorstellen kann. Unweit der schwimmenden Tauchschiule betreibt Andreas Haupt einen kleinen Hofladen. Er freut sich über die zunehmenden Gästezahlen und über gesundheitsbewusste Kundschaft. „Meine Spezialität sind sortenreine Obstsaft – alles aus meinem riesigen Garten mit 30 Apfelsorten!“ Kulturinteressierte kommen im Lassower Kunsthaus voll auf ihre Kosten. Der aus Bayern stammende und vor 18 Jahren nach Laasow gezogene Künstler Willi Selmer fühlt sich ausgesprochen wohl im Ort: „Laasow war ein Glückgriff. Die Menschen sind herzlich und unterstützen meine Arbeit. Ich bringe mich gern in den Ort ein, war sogar eine Zeit im Ortsbeirat tätig.“ Mit seiner Kunst reagiert er auf die immer unruhiger werdende Welt, er regt zum Nachdenken dann. So manch am Grundstück in Richtung See Vorbeiradelnder wird wohl mal abgestiegen sein und die Kunstinstallationen auf sich wirken gelassen haben. Am gegenüberliegenden Dorfen-

de scheint die Zeit stehen geblieben zu sein. Im Park befindet sich das vor sich hin dämmernde Schloss derer von Zitzewitz, später von Graf Karl Alphons von Pourtalès erworben. Es ging 1930 in den Besitz der Ilse-Bergbaugesellschaft über, diente zu DDR-Zeiten als Schule, Wohnsitz und Gemeindebüro. Die jetzige Eigentümerfamilie bemüht sich um eine Sanierung, die aber bei der Größe des Objekts und den Auflagen des Denkmalschutzes sehr aufwändig, kostenintensiv und langwierig ist.

Hintergrund: In Laasow lebten 1991 nur noch 348 Einwohner, heute sind es 414. Es erfolgt zumeist eine mobile Versorgung mit Lebensmitteln, ein Getränkestützpunkt ist vorhanden. Von wirtschaftlicher Bedeutung sind die Bolart Schweineproduktionsanlagen GmbH in Tornitz und die über 20 Kleinbetriebe. Zwei rührige Heimatvereine aus Laasow und Wüstenhain sowie der Feuerwehrverein Tornitz/Briesen bringen sich ins Dorfleben ein, besonders wenn es darum geht, Friedhöfe und Dorfplätze zu pflegen oder die traditionellen Höhepunkte wie Reiterfest in Laasow und Treckertreffen in Wüstenhain vorzubereiten. Der Ortsbeirat besteht aus Ina Mütze (Ortsvorsteherin), Babette Rostock (Stellvertreterin) und Gudrun Scherer (Schriftführerin).

Eine Dörferserie, recherchiert und aufgeschrieben von Peter Becker

Fotos: Peter Becker

Die Geister zwischen Raddusch und Göritz

Zwischen dem Ort Raddusch und dem Ort Göritz zieht sich eine Bodensenke, zwischen Eisenbahn, Göritzer Wassermühle und Göritzer Mühlenfließ.

Hier sollen vor allem an die- sigen und nebligen Tagen Geister ihr Unwesen getrieben haben.

Im Sog des Nebels sollen die Geister Passanten in den angrenzenden Sumpf zwischen Raddusch, Göritz, Stradow, gezogen haben.

Einige Leute sollen dies nicht überlebt haben und

im Sumpf verschollen sein. Andere haben sollen dem Sumpf und den dort herrschenden Geistern nur mit Angst und Schrecken überlebt haben.

Im Volksmund wurde daher geraten, diese Stelle möglichst in den Abend- und Nachtstunden zu meiden.

Aufgeschrieben vom Ortschronisten Manfred Kliche

Die Stradower Mühle

Die Stradower Mühle am Vetschauer Mühlenfließ gelegen existierte wohl schon seit dem Mittelalter. Erstmals erwähnt wird sie 1635. Die Mahl- und Ölschlagmühle wurde später noch durch ein Sägewerk ergänzt. Die Mühle war zunächst im Besitz der Herrschaft Stradow. Erst im 19. Jahrhundert ging die Mühle in Privatbesitz über. Seit Anfang des 20. Jahrhunderts wurde die Mühle von der Müllerfamilie Georg Gottschalk betrieben. Die Mühle hatte damals die Hausnummer 44 vom Ort

Stradow erhalten. Die Müllersfamilie Gottschalk betrieb damals zusätzlich noch eine Kaffeewirtschaft. Der Mühlenbetrieb wurde 1930 eingestellt. Heute steht an der Stelle des ehemaligen Mühlengebäudes ein modernes, neu gebautes Wohnhaus. Im Wald hinter dem neuen Anwesen sind jedoch noch die Eindeichungen des alten Mühlenteiches zu entdecken.

Aufgeschrieben vom Ortschronist Manfred Kliche

Der Wasser- und Bodenverband „Oberland Calau“ stellt zum **1. August 2016 einen Auszubildenden** für den Beruf

Wasserbauer /-in

ein.

Die dreijährige Ausbildung beinhaltet die berufstheoretische Ausbildung im Berufsbildungszentrum Kleinmachnow sowie die fachpraktische Ausbildung im Wasser- und Bodenverband „Oberland Calau“ in Raddusch.

Anforderungen:

- Fachoberschulreife mit einem guten Abschluss
- Absolviertes Praktikum beim WBV „Oberland Calau“ ab Kl. 9
- Bescheinigung Erstuntersuchung nach § 32 JArbSchG

Bewerbungen mit:

1. handgeschriebenem Lebenslauf
2. Passbild
3. beglaubigten Kopien der letzten beiden Schulzeugnisse

sind bis zum **05.04.2016** zu richten an:

Wasser- und Bodenverband
„Oberland Calau“
Raddusch Lindenstraße 2
03226 Vetschau/Spreewald

Sabine Neuhäuser
Wasser- und Bodenverband „Oberland Calau“

Auf zur Dubkow-Mühle!



Aus Anlass seines 125. Geburtstages lädt der ehemalige Dubkow-Müller August Konzack zu einem „musikalischen Mundartnachmittag“ am Freitag, 18. März 2016 in die Dubkow-Mühle, ein.

Neben dem legendären Dubkow-August werden weitere Überraschungsgäste für ein buntes Programm erwartet! Beginn: 14.30 Uhr. Eintritt kostet 10 Euro, darin enthalten Plinse und Kaffee.

Um Platzreservierungen unter Tel. 03542 2297 wird gebeten!

Manfred Kliche

Alles aus einer Hand! - LEISTUNGSSPEKTRUM

VOM ENTWURF ÜBER DEN DRUCK
BIS ZUR VERTEILUNG

OFFICE-PRODUKTE

GRUSSKARTEN

FLYER
EINLEGER

SCHREIBTISCHUNTERLAGEN
& KALENDER

• BROSCHÜREN
• PLAKATE

• ZEITSCHRIFTEN
• POSTER

• U.V.M.



Verlag + Druck LINUS WITTICH KG · An den Steinenden 10 · 04916 Herzberg (Elster) · Tel. (0 35 35) 4 89 - 0 · www.wittich.de · info@wittich-herzberg.de



Neue Familienpatinnen im Netzwerk Gesunde Kinder

Junge Familien in der Region zwischen Dahme und Spreewald können sich über dreizehn neue Familienpatinnen des Netzwerk Gesunde Kinder freuen. Die nächste Schulung für weitere ehrenamtliche Patinnen und Paten beginnt im April.

„Ihr seid die starken der Welt, die unter Tränen lachen, eigene Sorgen verbergen und andere glücklich machen. Ja, das sind Sie liebe Patinnen!“

– mit diesen Worten begann Netzwerkkoordinatorin Birgit Kloas ihre Rede auf der feierlichen, gemeinsamen Patenzertifizierungsveranstaltung der Netzwerke Gesunde Kinder DS und OSL Nord (beide AWO Regionalverband Brandenburg Süd e. V.), welche Mitte Dezember im historischen Ambiente des Lübbener Schlosses stattfand. Das Koordinationsteam der Netzwerke lud alle bisherigen und die neuen, ehrenamtlichen Familienpatinnen sowie Kooperationspartnerinnen und -partner zu dieser besonderen Jahresveranstaltung ein. In beiden Netzwerken sind zurzeit 115 Familienpatinnen ehrenamtlich tätig, die 184 Familien mit 212 Kindern, darunter auch Zwillinge und Drillinge, begleiten und ihnen gerade am Anfang zur Seite stehen. Das Netzwerk Gesunde Kinder ist ein brandenburgwei-



tes Projekt, existiert in der Region seit 2007 und vermittelt in erster Linie ehrenamtliche Familienpatinnen und -paten an alle Familien, die eine freundliche und Rat wissende Begleitung in den ersten drei Lebensjahren wünschen. Zuvor erhalten die Patinnen und Paten eine umfassende Schulung zu aktuellen Fragen rund um Kindesentwicklung und -gesundheit. Nach Abschluss der abendlichen Schulungen geben sie Eltern Sicherheit im Umgang mit Baby und Kleinkind, wissen Rat und kennen wichtige Ansprechpartner in der Region.

Im Jahr 2015 wurden insgesamt dreizehn neue Familienpatinnen ausgebildet. Viele der neuen Familienpatinnen hatten jedoch schon vor der Zertifizierungsfeier ihren ersten Einsatz als Begleiterin und Zuhörerin

frisch gebackener Familien hinter sich und tauschten sich in gemütlicher Runde, im Anschluss an die Übergabe der Urkunden aus. Die Patenzertifizierung wurde musikalisch sehr humorvoll begleitet durch die in der Spreewaldregion beliebte Band „Die Schmorgurken“. Birgit Kloas, Sandra Kempe, Ines Gündel und Marc Richter, das Koordinationsteam der beiden Netzwerke, sind sich einig: „Wir sind sehr stolz und sehr, sehr dankbar, dass sich unsere Patinnen so engagiert für ihre Familien einsetzen. Sie besuchen die Familien, kommen bei Behördengängen mit, übernehmen eine Runde auf dem Spielplatz, kommen zum Basteln vorbei, sind zu den Geburtstagen stets willkommen, telefonieren, simsens - und hören so manch' fröhliche Geschichte. Darüber hi-

naus helfen sie, wenn's mal brenzlig wird.“

Im April startet die nächste Ausbildungsreihe. Wer ehrenamtlich mitwirken möchte, damit es Familien und Kindern gut geht, ist als Familienpate im Netzwerk Gesunde Kinder sehr willkommen. Die Patinnen und Paten erhalten fachliche Begleitung und können sich mit anderen Familienpaten bei Patentreffs austauschen. Das Netzwerk Gesunde Kinder Dahme-Spreewald möchte außerdem helfen, damit sich Flüchtlingsfamilien in Gesundheitsfragen ihrer Kinder und bei Angeboten in der Region mit der Unterstützung durch ehrenamtliche Patinnen und Paten besser orientieren können. Deshalb werden in diesem Jahr neben der regulären Schulung auch zusätzliche Module wie „Flüchtlingsfamilien in LDS“ und „Interkulturelle Kommunikation“ angeboten, an denen auch bereits erfahrene Patinnen teilnehmen können. Kontakt zum Netzwerk Gesunde Kinder OSL Nord: Netzwerkkoordinatoren: Sandra Kempe und Marc Richter
Telefonnummer: 03542 9384251 | gesunde-kinder@awo-bb-sued.de

Jacqueline Weber
AWO



„Vetschauer Mitteilungsblatt“ für die Stadt Vetschau/Spreewald und die Ortsteile

Die „Vetschauer Mitteilungsblatt“ erscheint jeweils zur Mitte eines Monats. Das Mitteilungsblatt wird an alle erreichbaren Haushalte kostenlos verteilt.

- Herausgeber: Stadt Vetschau/Spreewald, Schlossstraße 10, 03226 Vetschau/Spreewald
- Verlag und Druck: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- V. i. S. d. P.: Stadt Vetschau/Spreewald
Der Bürgermeister Bengt Kanzler, Schlossstraße 10, 03226 Vetschau/Spreewald oder der Verfasser
- Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg,
An den Steinenden 10, vertreten durch den Geschäftsführer
ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg

Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das „Vetschauer Mitteilungsblatt“ in Papierform zum Abopreis von 30,00 Euro (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF zu einem Preis von 1,50 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Elternbrief 20 – 2 Jahre, 4 Monate

Kinder haben Rechte

Auch zu Hause wollen Kinder toben und spielen, dabei geht es selten geräuschlos zu. Nachbarn wollen oft lieber ihre Ruhe haben – da kann es schon mal zu Konflikten kommen. Rücksichtnahme heißt die Lösung, die aber nicht nur für Kinder, sondern genauso auch für Erwachsene gilt. So haben Gerichte entschieden: Wo drei oder mehr Familien wohnen, muss ein Spielplatz sein, und die Anwohner müssen sich damit abfinden, dass man Kinder nicht auf „leise“ stellen kann. Wo Kinder sind darf gespielt, gelacht und auch geschrien werden, ein

Kind darf musizieren und andere Kinder zu Besuch haben – auch im Garten und Hof. Eltern dürfen für ihr Kind einen Sandkasten aufstellen und eine Klingel tiefer legen, damit es selbstständig ins Haus kann. Fahrräder dürfen im Hof, Hausflur oder Keller abgestellt werden, wenn sie nicht die Fluchtwege versperren. Die Ruhezeiten (13 - 15 Uhr und 22 - 7 Uhr) sollten auch Kinder einhalten. Gute Nachbarschaft ist meistens gar nicht so schwer. Sollte sich in Ihrer Nachbarschaft ein Konflikt anbahnen, ziehen Sie sich nicht zurück. Klingeln

Sie beim Nachbarn, bieten Sie ein Gespräch an oder machen Sie einen Lösungsvorschlag. Dann können größere Streitigkeiten meist verhindert werden.

Die kostenlose Verteilung der ANE-Elternbriefe im Land Brandenburg wird gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie (MASGF). Interessierte Brandenburger Eltern können diesen und alle weiteren Briefe kostenfrei über die Internetpräsenz des Arbeitskreises Neue Erziehung e. V. www.ane.de, oder per Email an ane@ane.de,

über eine Sammelbestellung in Ihrer Kita oder per Telefon 030 259006-35 bestellen. Die Elternbriefe kommen altersentsprechend bis zum 8. Geburtstag in regelmäßigen Abständen nach Hause, auch für Geschwisterkinder.

Sabine Spelda
Elternbriefe Brandenburg



Einen Arbeitsplatz gleich nebenan?

Die JobTour 2016 präsentiert den regionalen Stellenmarkt

Die JobTour ist der reisende Stellenmarkt in unserem Landkreis. Jedes Jahr kommen die Agentur für Arbeit und das Jobcenter Oberspreewald-Lausitz in die Rat- und Bürgerhäuser verschiedener Städte und präsentieren zum Jahresauftakt aktuelle Stellenangebote. Übersichtlich als Aushänge präsentiert findet der Besucher mittlerweile über 500 Stellen aus den verschiedens-

ten Branchen und garantiert in unmittelbarer Nähe. Stimmen Interesse und Eignung erhält der Interessent von den Arbeitsvermittlern die Kontaktdaten des Arbeitgebers zur Bewerbung. Leider können wir nicht alle Städte besuchen, aber die Route der wandernden Jobbörse führt ganz in Ihre Nähe. Im Haus der Begegnungen in Calau können Interessenten am 1. März von 9 bis 16 Uhr auf

die Stellensuche gehen. Alternativ sind auch am 15. März im Rathaus Lübbenau die Stellenwände für Sie aufgestellt. Hier besteht zusätzlich die Möglichkeit vom geschulten Auge Bewerbungsunterlagen prüfen zu lassen und den einen oder anderen Tipp für eine gelungene Bewerbung mitzunehmen.

Alle Tourdaten (jeweils von 9 – 16 Uhr, Senftenberg bis 17 Uhr):

23.02. Lauchhammer, Rathaus, Liebenwerdaer Str. 69
01.03. Calau, Haus der Begegnungen, Straße der Jugend 22
08.03. Senftenberg, Großer Ratssaal im Rathaus, Markt 1
15.03. Lübbenau, Rathaus, Kirchplatz 1
05.04. Großräschen, Kurmärkersaal, Seestr. 2

Volker Seemann
Agentur für Arbeit

Kirchliche Nachrichten

Katholische Pfarrei Heilige Familie Lübbenau

mit den Kirchen:

„St. Maria Verkündigung“ – Lübbenau, Str. des Friedens 3a
„St. Bonifatius“ – Calau, Karl-Marx-Str. 14
„Hl. Familie“ – Vetschau, Ernst-Thälmann-Str. 28

Samstag, den 20.02.

16.00 Uhr Euch. Anbetung und Beichtgelegenheit in Lübbenau
17.30 Uhr Beichtgelegenheit in Calau
18.00 Uhr Gottesdienst in Calau

2. Fastensonntag, den 21.02.

9.00 Uhr Gottesdienst in Vetschau
10.30 Uhr Gottesdienst in Lübbenau
17.00 Uhr Kreuzwegandacht in Vetschau

Samstag, den 27.02.

16.00 Uhr Euch. Anbetung und Beichtgelegenheit in Lübbenau
17.30 Uhr Beichtgelegenheit in Vetschau
18.00 Uhr Gottesdienst in Vetschau

3. Fastensonntag, den 28.02.

9.00 Uhr Gottesdienst in Calau
10.30 Uhr Gottesdienst in Lübbenau
17.00 Uhr Kreuzwegandacht in Calau

Freitag, den 04.03.

19.30 Uhr Weltgebetstag der Frauen in der ev. Kirche Vetschau

Samstag, den 05.03.

18.00 Uhr Gottesdienst in Calau

4. Fastensonntag, den 06.03.

9.00 Uhr Gottesdienst in Vetschau

10.30 Uhr Gottesdienst in Lübbenau

17.00 Uhr Kreuzwegandacht in Lübbenau

Samstag, den 12.03.

16.00 Uhr Euch. Anbetung und Beichtgelegenheit in Lübbenau

17.30 Uhr Beichtgelegenheit in Vetschau

18.00 Uhr Gottesdienst in Vetschau

5. Fastensonntag, den 13.03.

9.00 Uhr Gottesdienst in Calau

10.30 Uhr Gottesdienst in Lübbenau

17.00 Uhr Kreuzwegandacht in Vetschau

Religionsunterricht: jeweils in Lübbenau

1. - 3. Kl. Donnerstag, 15.15 - 16.45 Uhr 14-täglich
(18.02., 03.03.)

4. + 5. Kl. Donnerstag, 15.15. - 16.45 Uhr 14-täglich
(25.02.)

6. + 7. Kl. Dienstag, 16.00 Uhr 14-täglich
(23.02.)

8. - 10. Kl. Dienstag, 16.00 Uhr

Kleinkindstunde:

Samstag, 05.03., 9.00 – 12.00 Uhr in Lübbenau

Ministrantentag:

Samstag, 20.02., 10.00 – 12.00 Uhr in Calau

Jugendtreff:

jeden Freitag, 18.00 Uhr in Lübbenau

Bereichsrat:

Montag, 22.02., 19.00 Uhr in Vetschau

Seniorenachmittag:

Donnerstag, 25.02., 09.00 Uhr in Vetschau

Angebote in der Fastenzeit:**- Jahr der Barmherzigkeit – Veranstaltungen in Neuzelle:**

5. März speziell für das Dekanat Lübben-Senftenberg

11:00 Uhr Katechese

13:00 Uhr Bußgottesdienst

Es besteht die Möglichkeit mit dem Bus nach Neuzelle zu fahren, bitte anmelden!

- Religionsunterricht für Erwachsene:

18.02.; 24.02.; 02.03.; 09.03. jeweils 19.00 Uhr in Lübbenau

Die evangelische Kirchengemeinde gibt bekannt

Februar

Sonntag 21.02. 10.00 Uhr Gottesdienst
Dienstag 23.02. 18.30 Uhr Bibel-Gesprächskreis
Mittwoch 24.02. 14.00 Uhr Frauenhilfe
Sonntag 28.02. 10.00 Uhr Gottesdienst

März

Freitag 04.03. 19.30 Uhr Gottesdienst zum Weltgebetstag 2016 aus Kuba
Anschließend bleiben wir zusammen und genießen landestypische Kost.
(im Gemeindesaal Schloßstr. 7)

Sonntag 06.03. 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und KINDERGOTTESDIENST
anschließend: Kirchen-Kaffee

Montag 07.03. 19.00 Uhr Gemeindegemeinderatssitzung
Dienstag 08.03. 19.30 Uhr Mütterkreis

Samstag 12.03. Weltgebetstag für Kinder
Sonntag 13.03. 10.00 Uhr Gottesdienst
Samstag 19.03. 14.00 Uhr Kirchenputz

Konfirmandenunterricht:

Montag 15.45 Uhr (8. Klasse)

Dienstag 16.15 Uhr (7. Klasse)

Junge Gemeinde:

montags 18.30 Uhr (nach Absprache)

Christenlehre

Donnerstag 14.45 Uhr (1. - 3. Klasse)

16.00 Uhr (4. - 6. Klasse)

Ökumenischer Kirchenchor:

Mittwoch 19.30 Uhr

Gottesdienste und Veranstaltungen der evangelischen Kirchengemeinden Altdöbern/Gräbendorfer See

Sonntag, 21. Februar 2016:

9.00 Uhr in Ogrosen, 10.15 Uhr in Missen

Sonntag, 28. Februar 2016:

9.00 Uhr in Casel, 10.00 Uhr in Wüstenhain, 14.00 Uhr in Altdöbern

Freitag, 4. März 2016:

19.00 Uhr in Altdöbern/Lutherhaus – **Weltgebetstag** – eingeladen sind Frauen, Männer, Kinder aller Konfessionen aus unserem Pfarrbereich.

Sonntag, 13. März 2016:

10.30 Uhr in Altdöbern

Sonntag, 20. März 2016:

Gottesdienst 10.00 Uhr in der Kirche Altdöbern mit General-Superintendent Martin Herche für den gesamten Pfarrsprengel Altdöbern/Gräbendorfer See.

Dr. Adelheid v. Knorre



Kultur Lotse

für das Gebiet der Ämter und Städte Calau, Lübben (Spreewald), Lübbenau/Spreewald, Luckau, Burg (Spreewald), Lieberose/Oberspreewald, Altdöbern, Unterspreewald, Gemeinde Märkische Heide, Gemeinde Heideblick und Vetschau/Spreewald

Februar 2016 bis März 2016

Amt Burg (Spreewald)

14./20./27. Februar 2016/5. März 2016, 14:00 Uhr

Geführte Wanderung durch das 700-jährige Burg (Spreewald)

Von slawischer Besiedlung, Preußenkönigen und Sagengestalten Burg (Spreewald), ab Touristinformation

21. Februar 2016, 13:00 Uhr

Wendische Fastnacht der Jugend

Dissen, ab "Wendischer Hof"
Striesow, ab "Alte Dorfschule"

27. Februar 2016, 16:30 Uhr

Wendische Fastnacht

mit dem Heimat- und Trachtenverein Burg e. V., ab 19:00 Uhr
Tanz in "Deutschen Haus"
Burg (Spreewald), ab Kur- & Wellnesshaus Spree Balance

9. März 2016, 15:00 Uhr und 17:00 Uhr

Workshop: Gestalten von Terrakotta – Ostereiern

Dissen-Striesow, OT Dissen, Heimatmuseum

6. März 2016, 13:00 Uhr

140. Wendische Fastnacht

mit großem Festumzug und über 100 Paaren
Briesen, ab Ballhaus "Eiche"

Stadt Calau

18. Februar 2016, 14:30 Uhr

Tanztee im Schusterjüngenviertel,

mit selbst gebackenem Blechkuchen & Torten, Kaffee und natürlich Tee, bei schöner Musik das Tanzbein schwingen im Hotel „Zur Post“ in Calau, Reservierung Tel. 03541 2365

20. Februar 2016, 16:00 Uhr

Salon-Abend im Herrenhaus Groß Jehser

mit dem Film „Der obdachlose Hölderlin“, zu Gast ist der Regisseur Herwig Kipping, www.calau.de

7. März 2016, 14:00 Uhr

Führung im Oldtimermuseum,

„Mobile Welt des Ostens“ Straße der Freundschaft 28 in Calau, www.mobileweltdesostens.de

10. März 2016, 18:30 Uhr

Pflanzen und Tiere als Wetterpropheten

Rostliny a zvířeta zvěščeluju wjedro, Vortrag im Haus der Heimatgeschichte, Am Gericht 14, www.heimatverein-calau.de

12. März 2016, 16:00 Uhr

Patrick Lindner präsentiert: „Die Sternstunden des volkstümlichen Schlagers 2016“

in der Stadthalle Calau, Lindenstraße 18, KVV: Tel. 03541 2269, www.doreens-moebelgalerie.de

17. März 2016, 14:30 Uhr

Tanztee im Schusterjüngenviertel,

mit selbst gebackenem Blechkuchen & Torten, Kaffee und natürlich Tee, bei schöner Musik das Tanzbein schwingen im Hotel „Zur Post“ in Calau, Reservierung Tel. 03541 2365





Preisskat,

donnerstags um 18:00 Uhr in der Gaststätte „Zur Stachelbeere“,
K.-Marx-Str. 1

Ausstellungen & Sehenswertes

Oldtimermuseum „Mobile Welt des Ostens“,

in der Straße der Freundschaft 28, Do. bis Di. von 10:00 bis 16:00 Uhr
www.mobileweltdesostens.de

Kurskurse für Erwachsene

Atelier- und Kunstwerkstatt Henry Krzysch in der Cottbuser Straße 41,
von Di. bis Do. 19:00 bis 21:00 Uhr

„Wie lebt man in Calau“

Ausstellung zum 3. WBC-Kinder-Kunst-Projekt im Calauer Info-Punkt,
Cottbuser Straße 32

„alt & neu, real & abstrakt, öl & acryl“

Die Ausstellung umfasst einen Querschnitt der Bilder von Künstlerin
Katrin Berndt, im Calauer Rathaus, Platz des Friedens 10, ab 12.02.2016

Gemeinde Heideblick

8. März 2016

Frauentagsfeier im Saal der Waldbühne Gehren

ab 14:00 Uhr. Ein buntes Programm mit dem Live-Duett ACCORD B.
Vorankündigungen bitte unter 035454 88121.

Gemeinde Märkische Heide

5. Februar 2016, 19:30 Uhr

Fastnacht in Gröditsch

Tanz mit der PartyShowBand „SOWIESO“
im Musikclub Gröditsch e. V. (ehem. Gasthaus Noack)

19. - 20. Februar 2016, 20:00 Uhr

Fastnacht in Alt-Schadow

Freitag: 19.02.2016 - Tanz mit der Band „Herz & Ass“
Samstag: 20.02.2016 - Tanz mit der Band „Referenz“
in der Gaststätte „Zum Seeblick“

19. Februar 2016, 19:30 Uhr

Fastnacht in Biebersdorf

Tanz mit Frank Jerol's Diskothek „Soundmix“
im Landgasthof Biebersdorf

19. Februar 2016, 19:00 Uhr

Fastnacht in Leibchel

Tanz mit „DJ Jens“
im Landgasthof „Zum neuen Krug“ Leibchel

20. Februar 2016, 19:00 Uhr

Eierkuchenball in Gröditsch

mit „DJ Guido“
im Musikclub Gröditsch e. V. (ehem. Gasthaus Noack)

26. - 27. Februar 2016, 20:00 Uhr

Fastnacht in Kuschkow

Freitag: 26.02.2016 - Tanz mit „KEINFISCH“
Samstag: 27.02.2016 - Disco mit „POND“
in der Gaststätte Hoffmann

27. Februar 2016, 19:00 Uhr

Eierkuchenball in Alt-Schadow

mit Disco
in der Gaststätte „Zum Seeblick“

27. Februar 2016, 19:00 Uhr

Eierkuchenball in Biebersdorf

mit „Gunnar's Party Band“
im Landgasthof Biebersdorf

27. Februar 2016, 19:00 Uhr

Eierkuchenball in Leibchel

mit Livemusik
im Landgasthof „Zum neuen Krug“ Leibchel

28. Februar 2016, 11:00 Uhr

Frühschoppen mit Mittagsbuffet in Kuschkow

mit den „Goyatzer Blasmusikanten“
in der Gaststätte Hoffmann

28. Februar 2016, 15:00 Uhr

Kinderfasching in Leibchel

mit „Clown Faxilus“
im Landgasthof „Zum neuen Krug“ Leibchel





Stadt Lübben (Spreewald)

Bis zum 6. März 2016

Sonderausstellung „Erlebnis Sport - Lübbener Sportgeschichte(n)“

Die Ausstellung präsentiert erstmals die Lübbener Sportgeschichte von ihren Anfängen im 19. Jahrhundert bis zu ihrer heutigen breitensportlichen Selbstverständlichkeit. Kaum ein Thema ist dabei so facettenreich und bewegt so viele Menschen. Galt sportliche Betätigung zunächst als aufrührerisch und war lange Zeit verboten, wurde sie durch das Militär salonfähig: Die Lübbener Jäger trieben bereits in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts Sport und auch der Turnunterricht an den Lübbener Schulen sollte die Kinder insbesondere für den Militärdienst ertüchtigen. Die Ausstellung bietet nicht nur einen Überblick über 200 Jahre Sportgeschichte, sondern möchte gerade auch anhand von Lebensläufen Lübbener Persönlichkeiten ein lebendiges Bild des Sports vermitteln.

Ort: Museum Schloss Lübben

Infos: museum-luebben.de

20. Februar 2016, 14:00 – 16:00 Uhr

Führung zum Weltgästeführertag 2016: Die Gründerzeit

Unbekannte und überraschende Geschichten aus den Gründerzeithäusern in der Logenstraße; vom Cafe Gesch, vorbei an Fisch-Müller bis hin zur Venus ... gibt es wirklich viel zu erzählen.

Nach den Themen Tür und Tor, Menschen und Märkte, Feuer und Flamme und Steine, lautet in diesem Jahr das Welt- und bundesweite Thema des Bundesverbandes der Gästeführer Deutschlands e. V. (BVG) „Die GRÜNderzeit“. Jutta Küchler, Uwe Neumann und Gisela Christl beteiligen sich nun schon zum fünften Mal an der Gestaltung des Weltgästeführertages, der durch den BVGD initiiert wird.

Treffpunkt: Logenstraße 10, an der der Parkanlage

Infos: www.spreewald-christl.de

5. März 2016, 13:00 Uhr

Spreetreiben

Spreetreiben der Wasserwacht des Kreisverbandes Fläming-Spreewald e. V. gemeinsam mit den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Lübben und Luckau.

Ort: SpreeLagune

5. März 2016, 19:30 Uhr

„Wie halte ich mir einen Mann“ Kabarett mit Andrea Kulka

Ratgeber zur artgerechten Haltung von Hamstern und Bulldoggen gibt es reichlich. Da gibt es Hinweise zur Erziehung, Fütterung und Käfiggröße. Tipps zur Haltung eines Mannes sind jedoch Mangelware und so wird Mann unwissend von Frau bemängelt und gegängelt, bis es für den Mann kein Halten mehr gibt und Frau über Mannes Flucht flucht! Dann wünscht sich Frau eine aufgeschlossene Ratgeberin wie die urkomische Kabarettistin Andrea Kulka. Sie findet für jede Lösung ein Problem ...

Ort: Wappensaal Schloss Lübben

Infos: www.luebben.de

10. März 2016, 18:00 - 22:00 Uhr

Sorbische Ostereierwerkstatt

Sie möchten selbst kreativ sein und die Technik des Ostereierverzierens erlernen? Dann sind Sie herzlich zu einem „Eiermal-Kurs“ in das Stadt- und Regionalmuseum Lübben eingeladen. Wer glaubt, keine „ruhige Hand“ dafür zu haben, wird erstaunt sein, wie sich eine „innere Ruhe“ bei dieser Arbeit wie von selbst einstellt. Bärbel und Michael Lange aus der „Werkstatt für sorbische Eier“ leiten Sie beim Ausprobieren mit Bienenzwachs und Federkiel an und lassen gemeinsam mit ihren Workshop-Teilnehmern kleine Kunstwerke entstehen. Da die Plätze begrenzt sind, ist eine rechtzeitige und verbindliche Anmeldung notwendig. Anmeldung: Tel. 03546 187478

Ort: museum schloss luebben

Infos: museum-luebben.de

10. März 2016, 19:00 - 21:30 Uhr

Lesung Goebbels und der „großdeutsche“ Film

Mit der Machtübergabe an die Nationalsozialisten und der Installation von Propagandaminister Joseph Goebbels als „Schirmherr des deutschen Films“ verstärkte sich der Druck gegen die Juden im Stab der Ufa. Im Frühling 1933 entledigte sich der Konzern „infolge nationaler Umwälzungen“ widerstandslos ihrer jüdischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – auch Erich Pommer wurde entlassen und emigrierte im Mai nach Paris. Der Ufa-Propagandafilm „Hitlerjunge Quex“ wurde – bevor man offene Propaganda zusehends durch ideologisch gefärbte Unterhaltungsfilme ersetzte – von Goebbels 1933 als Meilenstein gefeiert. Eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit der VHS Dahme-Spreewald.

Ort: Wappensaal Schloss Lübben

(Änderungen vorbehalten)

Stadt Lübbenau / Spreewald

Ausstellungen:

seit 9. Mai 2015 - Energieweg

Tagebau-Kraftwerk-Wohnen. Freiluftausstellung zur Lübbenauer Energiegeschichte. Infos unter 03542 403692

seit 15. Juni 2015 - Haus für Mensch und Natur

Berauscher Spreewald - mit Ochsenfrosch Bully durch den Spreewald.

Infos unter 03542 89210.

11. Februar 2016 bis 4. März 2016

Lübbenauer Rathaus

**Stadtentwicklung Lübbenau/Spreewald
(lohnenswert — lebenswert — liebenswert).**

Rückblick auf 15 Jahre gemeinsamer Stadtentwicklung.

Infos unter 03542 85102.





Wiederkehrende Angebote:

stündlich, Montag - Samstag ab 10:00 Uhr

Salzgrotte im Spreewald

Märchenhafte Entspannung im Reich der Stalagmiten & Stalaktiten

zu jeder Jahreszeit ein Erlebnis. Lesung in der Salzgrotte oder Klangschalenerlebnis und Klangmeditation.

Telefonische Anmeldung empfehlenswert.

Infos unter 03542 9399724.

täglich, 11:00 und 13:00 Uhr

Großer Hafen Lübbenau

Winterkahnfahrten mit Wolldecken und Glühwein

Winterkahnfahrt 11,- € pro Person, Dauer ca. 75 Min.

Nach 60 Min. können Sie am Gasthaus Kaupen Nr. 6 aussteigen und von der Kochmaschine speisen.

Die Wanderung zurück ist als Fackelwanderung möglich, Anfragen im Gasthaus Kaupen Nr. 6, Tel. 03542 47897.

Infos unter 03542 2225.

jeden Dienstag, 15:00 - 17:00 Uhr

LÜBBENAUBRÜCKE (innerhalb des Schuljahres)

Näh- und Kreativwerkstatt für Kinder und Jugendliche

Die Näh- und Kreativwerkstatt für Kinder (ab erste Klasse) und Jugendliche findet jeden Dienstag statt.

Wer mag kann sich in unterschiedlichsten Handarbeitstechniken ausprobieren und unter Anleitung das Sticken, Stricken, Häkeln, Nähen an der Nähmaschine und vieles mehr erlernen.

Infos unter 03542 403692.

jeden Donnerstag, 10:00 Uhr

Spreewald-Touristinformation Lübbenau

Naturerlebnistour „Wasserschlagwiese Lehde“

Die Tour „Wasserschlagwiese Lehde“ beginnt mit einer Einführung in das UNESCO Biosphärenreservat Spreewald und führt zur Wasserschlagwiese, erklärt Hintergründe zu deren Funktion und Bedeutung für den Natur- und Artenschutz. Infos unter 03542 887040.

jeden zweiten Samstag (ab 23. Januar 2016,) 11:00 Uhr

Touristenformation Lübbenau

Sagenhafter Spaziergang durch die Lübbenauer Altstadt

Tauchen Sie ein in die zauberhafte Welt der Spreewälder Sagen. Auf diesem Spaziergang erleben Sie sagenhafte Figuren des mystischen Spreewaldes - anschaulich gespielt und erzählt von Peter Lehmann.

Infos unter 03542 887040.

auf Anfrage - Touristeninformation Lübbenau

Ein Abend mit Gottlieb. Unser Gottlieb Grambauer führt Sie, mit Witz und Bauernschläue, durch die abendlichen Altstadtgassen von Lübbenau. Infos unter 03542 887040.

im Februar 2016 und März 2016

Dienstag bis Freitag von 14:00 bis 18:00 Uhr, Samstag von 11:00 bis 18:00 Uhr - Galerie RO/Aquarella

Werkstatt für sorbische Eier. Eiermal-Kurse. Dauer ca. 2 Std. 10,- Euro inkl. Material, Kaffee/Tee. Infos unter 0162 7076337.

Veranstaltungen:

Donnerstag, 18. Februar 2016

Schloss Lübbenau, Rocco's Linari Bar

Swingladen auf Schloss Lübbenau mit Achim Seifert

Mit Achim Seifert kommt ein echter musikalischer Entdecker in den Swingladen. Der deutsch-türkische Bassist überzeugt mit einer experimentierfreudigen Mischung aus Fusion, Jazz und Drum'n Bass, angereichert mit orientalischen und afrikanischen Einflüssen - wahrlich unentdeckte Klangwelten.

Tickets und Infos unter 03542 8730.

Sonntag, 28. Februar 2016

Schloss Lübbenau, Rocco's Linari Bar

Winterlounge mit Piano

In Rocco's Linari Bar wird am Nachmittag Lounge Musik am Flügel gespielt. In Wiener Kaffeehaus-Stimmung erfahren Sie, welche exquisite Schokoladengetränke wir in unserer Bar zubereiten. Für Teeliebhaber wird eine echter Tea-Time Klassiker aus unserer Teekarte, Scones mit Clotted-Cream und Spreewälder Marmeladen - eine typisch britische Spezialität kombiniert mit Produkten aus dem Spreewald - den Nachmittag zum Erlebnis werden lassen. Genießen Sie exklusiv an diesem Tag unser einmaliges Schokoladenfondue mit frischen Früchten. Nehmen Sie sich Zeit zum Träumen und Relaxen in Rocco's Linari Bar. Eintritt frei! Um Reservierungen wird gebeten.

Infos unter 03542 8730.

Samstag/Sonntag, 27. und 28. Februar 2016

Spreewald-Museum

17. Lübbenauer Ostereiermesse

Die größte Ostereiermesse im Spreewald lädt zum Kaufen, Schauen und selbst Gestalten von traditionellen sorbischen Ostereiern ein. Blicken Sie den Ausstellern über die Schultern, wenn filigrane, kunstvoll gestaltete Eier entstehen. Die Farbenfreude deutscher und sorbischer Ostereierkunst stimmt auf das Osterfest ein. Legen Sie im Café eine Pause ein und genießen Sie die Vorboten des Frühlings.

Infos unter 03542 2472.

Donnerstag, 3. März 2016

Schloss Lübbenau, Saal

Kriminal-Dinner auf Schloss Lübbenau

Genießen Sie ein delikates Kriminal-Dinner in 3-Gängen und verfolgen dabei den spannenden Mordfall um Friedrich den Großen - und der Lauf der Geschichte wird sich dabei ändern. Einlass: 18:30 Uhr.

Beginn: 19:00 Uhr. Eintritt: 68,00 € pro Person. Wir bitten um rechtzeitige Reservierung, das Kontingent ist begrenzt.

Infos unter 03542 8730.





Freitag, 4. März 2016

Salzgrotte im Spreewald

„Farben der Wirklichkeit“ oder „Farben der Liebe“

(Geschichten zum Nachdenken. Dauer: incl. Entspannungszeit ca. 1 Stunde. Gratis: Glas Sekt oder Tee). Um Voranmeldung wird gebeten.

Preis pro Person 15,- €. Infos unter 0 3542 9399724.

Nutzen Sie auch den digitalen Veranstaltungskalender der Stadt Lübbenau/Spreewald unter

www.luebbenau-spreewald.de (Bereich Kultur) sowie den aktuellen

Spielplan der Bunten Bühne Lübbenau unter

www.buntenbuehneluebbenau.de und des Kulturhofes unter

www.kulturhof-luebbenau.de. Angaben ohne Gewähr

-Änderungen vorbehalten -

Ausstellungen:

seit 9. Mai 2015

Energieweg

Tagebau-Kraftwerk-Wohnen

Freiluftausstellung zur Lübbenauer Energiegeschichte. Infos unter 03542 403692

seit 15. Juni 2015

Haus für Mensch und Natur

Berauscher Spreewald

mit Ochsenfrosch Bully durch den Spreewald. Infos unter 03542 89210.

11. Februar 2016 bis 4. März 2016

Lübbenauer Rathaus

Stadtentwicklung Lübbenau/Spreewald (lohnenswert - lebenswert - liebenswert)

Rückblick auf 15 Jahre gemeinsamer Stadtentwicklung. Infos unter 03542 85102.

Wiederkehrende Angebote:

Stündlich, Montag - Samstag ab 10:00 Uhr - Salzgrotte im Spreewald

Märchenhafte Entspannung im Reich der Stalagmiten & Stalaktiten

zu jeder Jahreszeit ein Erlebnis. Lesung in der Salzgrotte oder Klangschalenerlebnis und Klangmeditation.

Telefonische Anmeldung empfehlenswert. Infos unter 03542 9399724.

Täglich, 11:00 Uhr und 13:00 Uhr - Großer Hafen Lübbenau

Winterkahnfahrten mit Wolldecken und Glühwein

Winterkahnfahrt 11,- EUR pro Person, Dauer ca. 75 Min. Nach 60 Min. können Sie am Gasthaus Kaupen Nr. 6 aussteigen und von der Kochmaschine speisen. Die Wanderung zurück ist als Fackelwanderung möglich, Anfragen im Gasthaus Kaupen Nr. 6, Tel. 03542 47897. Infos unter 03542 2225.

jeden Dienstag, 15:00 - 17:00 Uhr - LÜBBENAUBRÜCKE (innerhalb des Schuljahres)

Näh- und Kreativwerkstatt für Kinder und Jugendliche

Die Näh- und Kreativwerkstatt für Kinder (ab erste Klasse) und Jugendliche findet jeden Dienstag statt. Wer mag kann sich in unterschiedlichsten Handarbeitstechniken ausprobieren und unter Anleitung das Sticken, Stricken, Häkeln, Nähen an der Nähmaschine und vieles mehr erlernen. Infos unter 03542 403692.

Jeden Donnerstag, 10:00 Uhr - Spreewald-Touristinformation Lübbenau

Naturerlebnistour „Wasserschlagwiese Lehde“

Die Tour „Wasserschlagwiese Lehde“ beginnt mit einer Einführung in das UNESCO Biosphärenreservat Spreewald und führt zur Wasserschlagwiese, erklärt Hintergründe zu deren Funktion und Bedeutung für den Natur- und Artenschutz. Infos unter 03542 887040.

jeden zweiten Samstag (ab 23.01.) 11:00 Uhr - Touristeninformation Lübbenau

Sagenhafter Spaziergang durch die Lübbenauer Altstadt

Tauchen Sie ein in die zauberhafte Welt der Spreewälder Sagen. Auf diesem Spaziergang erleben Sie sagenhafte Figuren des mystischen Spreewaldes - anschaulich gespielt und erzählt von Peter Lehmann. Infos unter 03542 887040.

auf Anfrage - Touristeninformation Lübbenau

Ein Abend mit Gottlieb

Unser Gottlieb Grambauer führt Sie, mit Witz und Bauernschläue, durch die abendlichen Altstadtgassen von Lübbenau. Infos unter 03542 887040.

im Februar und März:

Dienstag bis Freitag von 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr, Samstag von 11:00 Uhr bis 18:00 Uhr - Galerie RO/Aquarella

Werkstatt für sorbische Eier

Eiermal-Kurse. Dauer ca. 2 Std. 10,- Euro inkl. Material, Kaffee/Tee. Infos unter 0162 7076337.

Veranstaltungen:

Donnerstag, 18. Februar 2016

Schloss Lübbenau, Rocco's Linari Bar

Swingladen auf Schloss Lübbenau mit Achim Seifert

Mit Achim Seifert kommt ein echter musikalischer Entdecker in den Swingladen. Der deutsch-türkische Bassist überzeugt mit einer experimentierfreudigen Mischung aus Fusion, Jazz und Drum'n Bass, angereichert mit orientalischen und afrikanischen Einflüssen - wahrlich unentdeckte Klangwelten. Tickets und Infos unter 03542 8730.

Sonntag, 28. Februar 2016

Schloss Lübbenau, Rocco's Linari Bar

Winterlounge mit Piano

In Rocco's Linari Bar wird am Nachmittag Lounge Musik am Flügel gespielt. In Wiener Kaffeehaus-Stimmung erfahren Sie, welche exquisite Schokoladengetränke wir in unserer Bar zubereiten. Für Teeliebhaber wird eine echter Tea-Time Klassiker aus unserer Teekarte, Scones mit Clotted-Cream und Spreewälder Marmeladen - eine typisch britische Spezialität kombiniert mit Produkten aus dem Spreewald - den Nachmittag zum Erlebnis werden lassen. Genießen Sie exklusiv an diesem Tag unser einmaliges Schokoladenfondue mit frischen Früchten. Nehmen Sie sich Zeit zum Träumen und Relaxen in Rocco's Linari Bar. Eintritt frei! Um Reservierungen wird gebeten. Infos unter 03542 8730.





Samstag/Sonntag, 27. und 28. Februar 2016

Spreewald-Museum

17. Lübbenauer Ostereiermesse

Die größte Ostereiermesse im Spreewald lädt zum Kaufen, Schauen und selbst Gestalten von traditionellen sorbischen Ostereiern ein. Blicken Sie den Ausstellern über die Schultern, wenn filigrane, kunstvoll gestaltete Eier entstehen.

Die Farbenfreude deutscher und sorbischer Ostereierkunst stimmt auf das Osterfest ein. Legen Sie im Café eine Pause ein und genießen Sie die Vorboten des Frühlings.

Infos unter 03542 2472.

Donnerstag, 3. März 2016

Schloss Lübbenau, Saal

Kriminal-Dinner auf Schloss Lübbenau

Genießen Sie ein delikates Kriminal-Dinner in 3-Gängen und verfolgen dabei den spannenden Mordfall um Friedrich den Großen - und der Lauf der Geschichte wird sich dabei ändern. Einlass: 18:30 Uhr.

Beginn: 19:00 Uhr. Eintritt: 68,00 EUR pro Person.

Wir bitten um rechtzeitige Reservierung, das Kontingent ist begrenzt. Infos unter 03542 8730.

Freitag, 4. März 2016

Salzgrotte im Spreewald

„Farben der Wirklichkeit“ oder „Farben der Liebe“

(Geschichten zum Nachdenken. Dauer: incl. Entspannungszeit ca. 1 Stunde. Gratis: Glas Sekt oder Tee. Um Voranmeldung wird gebeten. Preis pro Person 15,- EUR. Infos unter 03542 9399724.

Nutzen Sie auch den digitalen Veranstaltungskalender der Stadt Lübbenau/Spreewald unter www.luebbenau-spreewald.de (Bereich Kultur) sowie den aktuellen Spielplan der Bunten Bühne Lübbenau unter www.buntebuehneluebbenau.de und des Kulturhofes unter www.kulturhof-luebbenau.de. Angaben ohne Gewähr -Änderungen vorbehalten-

Stadt Luckau

Niederlausitz Museum Luckau, Nonnengasse 1

Ausstellungen:

Dauerausstellung: Luckau - Tor zur Niederlausitz, Mensch. Kultur. Natur.
Dauerausstellung: Im Knast. Strafvollzug und Haftalltag in Luckau 1747 - 2005

31. Januar 2016 bis 6. März 2016

MITTENDRIN

Ort: Niederlausitz-Museum Luckau in der Kulturkirche, Nonnengasse 1, Veranstalter: Niederlausitz-Museum

„Sammlung_Museum für Humor und Satire“, Nonnengasse 3, (Cartoonlobby e. V.)

1. November 2015 bis 28. Februar 2016

„Jahr des Schreckens“ - Rückblick deutscher und französischer Karikaturisten 2015

Veranstaltungen Stadt Luckau

18. Februar 2016, 19:00 Uhr

Stammtisch des Vereins MENSCH LUCKAU e. V.

Ort: Restaurant „Sonne“, Am Markt 1, Luckau, Veranstalter: Mensch Luckau e. V.

20. Februar 2016, 16:30 - 19:00 Uhr

Käuzchenrufe im Mondschein

Ort: Treff: Parkplatz Südpromenade in Luckau, gemeinsame Anfahrt ins Exkursionsgebiet, Veranstalter: Naturwacht Niederlausitzer Landrücken

27. Februar 2016, 14:00 - 17:00 Uhr

Tag des Sports in Luckau

Ort: Kulturkirche Luckau, Veranstalter: Stadt Luckau in Zusammenarbeit mit den Sportvereinen Luckaus

13. März 2016 bis 8. Mai 2016

„... zum Schutz von Volk und Staat“

Ort: Niederlausitz-Museum, Veranstalter: Niederlausitz-Museum

Amt Lieberose / Oberspreewald

2. Februar 2016

Lieberose

Gedenkveranstaltung für die Opfer des Faschismus

Die Vertreter der Stadt, des Amtes und der Vereine ehren die Opfer des Faschismus mit einer Gedenkveranstaltung in Lieberose
Beginn: 14:00 Uhr Mahnmahl in Lieberose

5. Februar 2016 - 7. Februar 2016

Straupitz

191. Fastnacht & 60. Karneval in Straupitz

5. Februar 2016, ab 19:30 Uhr

Trachtenpolonaise

mit anschließendem Tanz begleitet von der Band „NaUnd“

6. Februar 2016, 7:30 Uhr

Treff zum Zampern

ab 21:00 Uhr Tanz mit der Band „Keinfisch“





7. Februar 2016

Karnevalssonntag

ab 13:30 Uhr Festansprachen auf dem Dorfplatz, anschließend Umzug, ab 15:00 Uhr Kindertanz, ab 19:30 Uhr Showprogramm und anschließendem Tanz mit „Disco Pond“
Infos unter: www.straupitz.com

6. Februar 2016

Blasdorf

Fastnacht in Blasdorf

die Fastnachtsfreunde und der Feuerwehrverein laden zum Zampern und zum Fastnachtstanz ein Treff zum Zampern: 09:00 Uhr am Gemeindehaus
Beginn des Tanzes: 19:00 Uhr im Saal des Gemeindehauses

8. Februar 2016

Lieberose

Rosenmontagsfeier im FiZ

der OV des DRK lädt alle Faschingsfreunde zu einer zünftigen Rosenmontagsfeier mit einigen Überraschungen ein
Jeder Gast sollte im Kostüm erscheinen
ab 14:00 Uhr im FiZ Lieberose, Mühlenstraße 20

11. Februar 2016

Trebatsch

„Unterwegs in Namibia“

Vortrag von Wolfgang Mertke
Beginn: 19:00 Uhr im Museum

12. Februar 2016

Lieberose

Eine Bilderreise durch die spannende Geschichte der

Lieberoser Heide

Historische und spannende Bilder und Erzählungen aus teils bisher unveröffentlichtem Material.

Leitung: Andreas Weigelt, Historiker (gemeinsame Veranstaltung mit dem Förderverein Lieberose e. V. und der Stiftung Naturlandschaften Brandenburg)

Treff: Darre, Schlosshof 3a, 15868 Lieberose, 18:30 Uhr, Dauer ca. 2,5 Stunden.

Hinweis: Beitrag: 5,00 Euro. Anmeldung erbeten unter Tel. 033671 32788 oder eisenschmidt@stiftung-nlb.de

20. Februar 2016

Goschen

Fastnacht in Goschen

Die Jugend des Ortes lädt zum Zampern und zum anschließenden Fastnachtstanz, mit einem kleinen Programm ein.
Treff zum Zampern: 09:00 Uhr am Festzelt
Beginn des Fastnachtstanzes: 19:30 Uhr im Festzelt

21. Februar 2016

Lieberose

Unterwegs in Wolfs Revier

Wir erkunden den faszinierenden Lebensraum der Wölfe auf den Flächen der Stiftung Naturlandschaften Brandenburg und entdecken mit etwas Glück die ein oder andere Spur des Canis lupus.

Leitung: N.N., Wolfsexperte

Treff: Schlosshof 1, Lieberose, 13:00 Uhr, Dauer 3 Stunden

Hinweis: Beitrag 7,00 Euro. Maximale Teilnehmerzahl: 25 Personen.

Anmeldung ist erforderlich und möglich ab dem 08. Februar unter Tel. 033671 32788 oder eisenschmidt@stiftung-nlb.de

3. März 2016

Trebatsch

„Männerträume im Leichardt - Land“

Mit den „Schmorgurken“

Beginn: 19.00 Uhr im Museum

Amt Unterspreewald

8. Februar 2016, 14:00 Uhr

Großer Rosenmontagsumzug in Schlepzig

Mit ihren selbstgebauten Rosenmontagswagen präsentiert sich die Schlepziger Fastnachtsgesellschaft bei der traditionellen Dorfrunde. Der Zug der fröhlichen Leute endet an der Gaststätte „Zum Unterspreewald“, wo sich jeder mit heißen Getränken und warmen Essen stärken kann. Im Anschluss wird im Saal noch einmal ordentlich das Tanzbein geschwungen.

Fastnachtsverein Schlepzig e. V., 15910 Schlepzig

12. Februar 2016, 19:00 Uhr

Fastnachtstanz

Gaststätte Auszeit

Info-Telefon: 035453 678393 o. 0151 28212757

13. Februar 2016, 19:30 Uhr

42. Saison des Golßener Carneval Club e. V. - 3. Abendveranstaltung

Der GCC lädt herzlich zur 3. Abendveranstaltung mit einem neuen Programm in den Treffpunkt Aldin ein! Restkarten bitte unter 035452 15664 erfragen!

14. Februar 2016, 15:00 Uhr

41. Saison des Golßener Carneval Club e. V. - Kinderfasching

Der GCC veranstaltet für die Kinder einen Kinderfasching im Treffpunkt Aldin. Karten dafür können unter: 035452 15664 vorbestellt werden.
Internet: www.gcc-golssen.de





8. März 2016, 17:00 Uhr

Frauenpower

mit Kultur, Rein & Rick, Flyingbüfett, Sektempfang
Gaststätte Auszeit
Info-Telefon: 035453 678393 o. 0151 28212757

12. März 2016, 18:00 Uhr

Ladys-Night zum Frauentag

mit den „Butterboys“
Gaststätte Auszeit
Info-Telefon: 035453 678393 o. 0151 28212757

Stadt Vetschau / Spreewald

20. Februar 2016, 20:11 Uhr

Karneval in Koßwig

Eintritt: 6,00 Euro. Kartenvorbestellung und Verkauf beim Koßwiger Karnevalsclub e. V., Herr Netzeband, Tel.: 035433 2328.
Veranstaltungsort: Koßwig, Gaststätte „Zur Linde“

21. Februar 2016, 17:00 Uhr

Alexandre Zindel im Konzert

Eintritt: 8,00 Euro; ermäßigt 6,00 Euro. Eine Veranstaltung des Kulturvereins Vetschau e. V.
Veranstaltungsort: Wendische Kirche

28. Februar 2016, 16:00 Uhr

Solo in Magic - Zaubershow mit Torsten Pahl

Informationen unter www.vetschau.de/solo-in-magic
Eintritt: 12,00 Euro im Vorverkauf, 10,00 Euro ermäßigt, 15,00 Euro an der Abendkasse
Eine Veranstaltung des Kulturvereins Vetschau e. V.
Veranstaltungsort: Bürgersaal, Bürgerhaus

8. März 2016, 19:00 Uhr

Frauentagsveranstaltung

Informationen und Anmeldung vor Ort oder unter Tel.: 035433 59330
Veranstaltungsort: Spreewaldhotel Radduscher Hafen, OT Raddusch

11. März 2016, 19:00 Uhr

Frauentagsveranstaltung mit Überraschungsprogramm

Infos und Anmeldung vor Ort oder unter Tel.: 035433 592920
Veranstaltungsort: Spreewaldbauer Ricken, großer Saal

13. März 2016, 17:00 Uhr

„Meine Frau, ihr Mann und ich“

Kabarett mit Martin Guth
Frauentagsveranstaltung des Kulturvereins Vetschau e. V.
Martin Guth liest, spielt und singt aus seinem Roman und wirft dabei alles in die Bühnenwaagschale, was er in 15 Jahren auf den Comedy-Kabarettbühnen dieses Landes gelernt hat.
Eintritt: 8,00 Euro; ermäßigt 6,00 Euro
Veranstaltungsort: Bürgersaal, Bürgerhaus

16. März 2016, 14:30 – 16:00 Uhr

Osterkarten mit wendischen Motiven

Nach einem Gespräch über Osterbräuche und den Symbolgehalt der Muster wendischer Ostereiermotive, werden Karten, kleine Bilder, Le-sezeichen und Anhänger für die versteckten Geschenke gemalt.
Dauer: 2 Unterrichtsstunden; Dozentin: Evelyn A. Pielenz
Entgelt: 4,00 Euro Erwachsene, ermäßigt 2,00 Euro
Anmeldung bei der Schule für Niedersorbische Sprache und Kultur unter Tel.: 0355 792829
Veranstaltungsort: Hort des Schulzentrums „Dr. Albert Schweitzer“

23. März 2016, 18:00 Uhr

Multimediavortrag - Südkaukasus

Dozent: Axel Müller; Entgelt: 4,00 Euro
Veranstaltungsort: Schlossremise

